Miesbadener Canblatt.

Wöchentlich

32 12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Conntag: Bojticheffente: Frankfurt a. M. Rr. 7465.

Sepagspreise: Bom Seriag bezogen: St. 9.50, durch die Ausgabestellen bezogen: Wit. 19.30, durch die Archger ins haus gebracht Mt. 1I.— monatlich.— Bezugsbestellungen nehmen aus der Berlog, die Ausgabestellen, die Träger und alle Vostanstalten.— In Fällen böherer Gewalt, Berrieds lichtungen oder Streits baben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Viallen beder Erstellen der Streits baben die Bezieher feinen Anspruch auf Lieferung des Viallen bei Bezieher feinen Minjoruch auf Lieferung des Viallen bei Bezieher feinen Minjoruch auf Lieferung des Viallen bei Viallen bei Bezieher feinen Kinjoruch auf Lieferung des Viallen beiter Geschen Vieler feinen des Viallen beiter Geschen Vieler feinen Vieler des Vielers des

Angelgempreiser Ortliche Ungelgen Mt. 2.—, Fruenz- und Luftbarteite-Angelgen Mt. 3.— auswärtige Reliamen Mt. 3.— für die einfralte Angelgen Mt. 3.—, derfiche Reliamen Mt. 7.—; auswärtige Reliamen Mt. 10.— für die einfralte Koloreiseile oder deren Naum.— Sei wiederbolter Aufnahme unrendentert Angelgen emiforechend Rackles.— Schulb der Angelgen Anadhaf für beide Ausgaden: 16 Uhr vormittage. – Ach kaufnahme in vorgeichriebenen Tagen und Blähen wird beine Gewähr übernamme

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blifcherftrage 12, Ferniprecher: Umt Moripplat 15300.

Dienstag, 14. März 1922.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 123. . 70. Jahrgang.

Zwei Jahre Betriebsrätegesets.

Am 4. Februar sind es bereits zwei Jahre gewesen, daß nach langen und leidenschaftlichen Kämpsen das Betriebsrätegeset von der Rationalversammlung verabschiedet wurde und in Krast getreten ist. An diese Kämpse, die bekanntlich auch Tote und Berwundete bei dem versuchten Sturm auf den Reichstag anlählich der zweiten Lesung des Gesehes im Gesolge hatten, wird man wieder lebhast erinnert durch die Berabschiedung des Gesehes über Entsendung von Betriebsratsdes Gesethes über Entsendung von Betriebsrats-mitgliedern in den Aufsichtsrat, bas im Februar Dieses Jahres fertig geworden ift. Mit ihm hat die Gefety gebung, soweit sie die unterste Stuse des Rätespstems behandelt, ihren Abschluß gesunden. Das gibt Beran-lassung, kurz auf die zwei Jahre zurüczuschauen, die das B. R. G. in Krast ist.

Man wird sagen dürfen, daß sich die Boraussagen und Befürchtungen der ansersten Rechten und der äußersten Linken nicht erfüllt haben, und daß sich das Geset schneller und besser eingebürgert hat, als man Gesetz schneller und besser eingebürgert hat, als man vor zwei Jahren erwartete. Gewiß sind auf Arbeitzgeberseite noch viele Wünsche unerfüllt geblieben; gewiß haben auch die Arbeitnehmer nicht alles erreicht, was sie erreichen wollten. Aber auf beiden Seiten hat man einsehen gelernt, daß man mit dem Gesetz besser gesahren ist als unter dem vorherigen gesetzlosen Justand. Bon Arbeitgeberseite liegt dassit das bemerstenswerte Urteil der "Deutschen Bergwerfszeitung", des silhrenden Organs der Grubenherren, vor, worin es heißt. Die Ersahrungen, die man mit den Res es heift "Die Erfahrungen, die man mit den Betriebsrären auf den Merken gemacht hat, berechtigen zu den besten Soffnungen. Biele Berwaltungen haben es offen ausgesprochen, daß sie die Betriebsräte nicht mehr missen möchten. Die Mitglieder dieser Stellen find fich im allgemeinen ihrer Berantwortung voll bewuft und bilden ein wertvolles Bindeglied awijchen Arbeiterschaft und Verwaltung. Die großen Unlosten, die den Werfen daraus erwachsen, daß die Betriebsatsmitglieder für ihre eigentliche berufliche Tätigkeit kaum noch in Betrocht kommen, machen sich auf andere Weise bezahlt." ühnlich lauten die Urteile führender Gewerkschätzter von Arbeiterseite her. Hier wird man sich allerdings erst nach und nach mit dem Gebanken der Gleichberechtigung und des Mitbestimmungsrechts der Arbeiterschaft nertraut wessen mungsrechts ber Arbeiterschaft vertraut machen muffen. 3m Linfang ftritt man fich viel mehr um formelle Rechtsfragen als um proftisch wirtschaftspolitische Aufgaben. Aber seitbem bie großen Gewersichaftsver-banbe die Schulung ihrer Betriebsratsmitglieber burch eigene Betriebsräteschulen in die hand genommen und eifrig betrieben haben, ift es ftanbig beffer geworben. Freilich haben die unruhigen Zeitumstände immer noch schädigend auf die Entwicklung der neuen Einrichtung gewirkt. Immer wieder wurden hier und dort wilde Männer mit geringem Verantwortungsgefühl, aber um fo größerem Mundwert in die Betrieberate bineingewählt, Die bonn wenig burchquiegen verftanben und Die besonnene Arbeiterschaft nicht gerabe für die Borteile bes Rateinftems ju gewinnen mußten. wird auch bas nur eine porlibergebenbe Ericheinung

ichaft berausholen und por allem die fegensreichen Wirfungen bes B. R. G. gur Geltung bringen werben. Wie fehr diese in den beiden Jahren fich schon gelstend gemacht haben, geht vor allem aus dem unpartend gemächt haben, geht vor auem aus dem unparteilschen Zeugnis der preußischen Gewerbeinspektoren hervor, die namentlich in ihren lesten Jahresberichten den Ersahrungen mit dem B. R. G. besondere Unterssuchungen gewidmet haben. Es ist hier nicht der Raum, um auf alle diese hochinteressanten Berichte einzusgeben. Selbstverständlich weichen sie auch je nach der örtlichen Berschiedenheit in Einzelheiten ftart vonein-ander ab. Besonders wird darüber geklagt, daß in ländlichen Betrieben eine erfolgreiche Tätigseit ber Betriebsrate noch nicht bemerfbar fei, weil bort nicht nur die Arbeitgeber start widerstreben, sondern auch die Arbeiter wenig Interesse für den Aufgabentreis der Betriebsräte entwickln Auch bei den Hausgewerbetreibenden wollen sich die Betriebsräte noch nicht recht einbfirgern. Dagegen wird in ber Induftrie und im Sandwerf giemlich übereinstimmend festgestellt, bag die Ginrichtung immer mehr zu bem geworben ift, wogu fie von vornherein bestimmt mar: zu einem Instrument nicht nut jur Interessenvertretung ber Arbeitnehmer, sondern vor allem jur Störfung des gegenseitigen Vertrauens und damit jur Förderung unferer gesamten Birtichaft.

fein. Die Reumahlen au ben Betrieberd

1g).

est por ber Ture fteben, werben ficherlich bagu beis

tragen, daß altere, erfahrene und rubige Elemente hineintommen, die dann auch mehr für die Arbeiter-

Dringend erforderlich bleibt, daß die Gewertschafts-verbande burch besondere Kurse ihre Ausbildungs- und Aufflärungsarbeit weiterführen und baburch bie gange

Betriebsrätefrage immer mehr einburgern. Auch bie Behörben muffen an diefer Erziehungsarbeit mitwirten. Die Gewerbeaussichtsbeamten haben vielsach Ge-legenheit und, wie aus ihren Berichten hervorgeht, auch den guten Willen bazu. Wenn bas geschieht, bann werben die unerfreulichen Erscheinungen, die heute noch hier und da bewerlbar sind, mit der Zeit verschwinden. Man darf nicht vergessen, daß es sich um ein ganz neues Geseh mit einer völlig neuen Regelung des Sozialwirtschaftslebens handelt, daß neue Organisationen geschaften werden mußten, die einen neuen sozialpolitischen und wirtschaftspolitischen Aufgabenkreis erhielten, und daß deshalb eine längere Zeit vergehen muß, die das alles eingespielt sein kann. Allein schon das neue Geseh über die Entsendung von Betrieberatsmitgliedern in den Aussichtstat stellt so viele Ansorderungen an den guten Billen, den Talt und die betriebetechnischen und kaufmännischen Eenst. und die betriebstechnischen und fausmännischen Renntnisse betriebsratsmitglieder, daß man daraus schneisenem mag, welche praftischen Schwierigkeiten bei der Durchführung des Gesekes zu überwinden sind. Aber sie werden, wie die Ersahrungen der beiden Jahre sehren, sicher überwunden werden. Das gehört auch mit zu den guten Eigenschaften der deutschen Ar-beiterschaft, und das ist mit eine reise Frucht der Erziehungsarbeit der Gewerkschaften, daß diese Erwar-tung mit solcher Bestimmtheit ausgespreochen werden

Um bas Reichsmietengefes.

Um das Reichsmietengeset.

Bb. Berlin, 12. März. Das Reichsmietenses ich siegt zurzeit zur Beschlußfassung dem Reich serat vor. Er hat seine Enischedung noch nicht gestrossen. Wie die "Zentrumsparlamentsstorrespondenz" aus Kreisen des Reichsrats hört, ist mit der Mögslichteit zu rechnen, daß der Reichsrat dem vom Reichstag angenommenen Reichsmietengesetz die Zustimmung verfagt. Im Reichsrat machen sich vor allem Bedenken versassungsrechtlicher Art gegen das Gesetz geltend. Es wird die Meinung vertreten, daß das Gesetz eine Beriassungsrechtlicher mit gegen des Gesetz eine Beriassungsrechtlicher und gedente und daß daher zu seiner Beradschiedung im Reichstag eine gemes au seiner Beradschiedung im Reichstag haben, wie bekannt, im Gegensatz hierzu die Aussallung vertreten, daß das Gesetz nur allgemeine die Auffassung vertreten, daß das Gesetz nur allgemeine Grundsätze für die Regelung des Wohnungswesens enthalte und deshalb teine Versassungsänderung in sich ichliege.

Die Berhandlungen mit ben Gewerticaften,

Br. Berlin, 13. Mars. (Gia Drahtbericht.) Die Ber-banblungen mit den Gewerlichaften wegen der Reurege-lung der Beamtengebälter werden beute vormit-tag im Reichsfinansministerium forigesett.

Die Autonomie ber Reichsbant,

Br. Beilin, 13. Mars. (Eig. Drahtbericht.) Der por-läufige Reichswirtschaftstat bat einen Arbeitsausschuß ein-gesent, der sich mit den Bfänen über die Umbilbung der Reichsbank an f befallen soll. Dieser Ausschuß tritt morgen zulammen, um zu dem Gelekentwurf über die Autonomie ter Reichsbank, den der Reichsfanzler gleichzeitig dem Reichsrat zugewiesen bat. Stellung zu nehmen.

Berlangerung ber Demobilmachungsverordnung.

Br. Serlin, 13. Märs. (Ein. Drabtbericht.) Der mirtslichaftsvollitische Auslank des vorläufigen Reichswirtschaftsrafs tritt am Mittwoch ausammen, um den Bericht seines Anterausschusses über die Borlage des vom Reichsministeium des Innern vorgelegten Entwurfes eines Gelebes über die Versam ab der Geltungsdaner von Dem od il mach ungsverord nungen entgegenzungehmen. Berner wird sich der Auslichus mit dem Entwurfeines Gelebes über die Regelung der Einfuhr beschäftigen, den das Reichswirtschaftsministerium eingebracht dat.

Gegen ben Bucher.

Br. Berlin, 12. März. (Eig. Drahtbericht.) Der Bolfswirtschaftliche Ausschuß des Reichstages beschäftigte sich am Samstag mit dem Gesetzentwurf liber die öffentliche Befanntmachung der Berurteilungen wegen Preistreiberei, Schleichhandel, verbotener Ausschr lebenswichtiger Gegenstände und unguläffigen Sandelns. Der Demotrat Sintonich trat für rudfichtslofe gefetgeberifche Betampfung des wirflichen Buchers ein, beantragte aber Bestlmmungen zum Schut des ehrlichen Sandelns in das Geset hineinzuarbeiten, da die Preistreibereis verordnung vom 8. Mai 1918 Lüden ausweise. Die Markilage musse als Massitab für die Angemessenseit ber Breife anerkannt werben. Bei ben Buchergerichten mulle die Bugiehung von Sachverständigen neu ge-regelt werben. Wenn man nicht die Berufung gegen beren Urteile einführen wolle, muffen bie Wieberaufnahmen des Berjahrens erleichtert werben. Es wurde ein Unterausichug gebildet, um Borichlage in biefer Richtung gu machen.

Die Entscheidung über das Moratorium

Die Entscheidung über das Moratorium

D. Patis, 13. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Der "Temps"
[dreibt: Das Memorandum des Keichstanzlers Dr. Wirth
nom 28. Zamar wird offiziest der Kevarations den
militon überwiesen. Die Kommission wird wadrickein
lich in kutzer Zeit Veschluß darüber sassen, od Deutschland
für 1922 ein Moratorium zu gewähren ist, und im Beindungsfasse, welche Garantien gesordert werden müssen.

Br. Berlin, 13. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Kach einer
Variser Meldung der "A. B. 3." wird die Kevarationskommission den Austrag besummen, innerhald 14 Tagen
Vorlicht äge zu erstatten, wie die deutsche Schulz
den durch eine internotionale Anseine Schulz
den durch eine internotionale Anseite zum
größten Teil gedecht werden können. Der Kevarationskommission wird die Ausgebeitung einer entscheldenden Anseinstickende Finanzstantiose iolisch angeblich auch auf die in Deutschland auszunübrende Finanzstantrose bezieben soll. Die Finanztantrose iolisch angeblich auch auf die Ernnab meauelsen aus den Industrie wersen und dem gelemten deutschen Wertdan erstrecken. Rach tranzösischen
Meldungen soll die Reparationskommission den Austrag erhalten int das Jahr 1922 eine Gesantiumme von 720
Millionen Gold mart als Jahlung Deutschlands
ichtzulegen. In dennes vereindart wurde, 1450 Millionen Gold mart in natura m leisten lein.

Die Sachverftandigen-Bortonfereng.

D. Baris, 13. Märs. (Eig. Draftbericht.) Wie das Echo de Baris" eiflärt, soll die fransönliche Regierung gestern in einem Telegramm an den englischen Außenminister dem Boricksaa quaestimmt baben, die Konferens der Sachverständigen, die mit den technischen Borarbeiten für die Konferens von Genua beauftragt sei, am 20. Wars in Lordon susammentreten zu sassen.

Um bas Biermächteabtommen.

W.T.-B. Walbington. 12. Märs. (Renter.) Senator II n de er wood demotratilides Mitalied der ameritanischen Delegation auf der Abrilltungssonferenz, erslärte im Senat. er stimme für die Ratisizierung des Viernachteabkommens in demielden Sinne, der ihn veranlaßt dabe, für den Bersäuler Vertrag und den Völkerdund einzulreten. Das Viernächteabkommen sei ein wirklicher Kriedensvertrag auf der Konferenz genesen. Underwood fügte binnu, os betrachte das Absommen nicht als Vändenis; aber wenn dem so wäre und er mare anf Anwendung des Schiedsgerichtsverfahrenz und nicht auf Sewalt gegründet, so würde er es gutüberen.

Haberwood ein Schreiben, worin er erslärt, es gebe seine gedeimen Noten oder Bereinbarungen über das Biermächteabkommen.

Die Berteilung bes chemaligen beutschen Stants: eigentums in Dangig.

eigentums in Danzig.

D. Danzig. 13. März. (Eig Drabtbericht.) Die interafliterte Kommissen zur Berteitung des ehemaligen deutsichen Staatseigentums hat dem Danziger Senat und dem Generalkemmissar der Republis Bolen. Minitier Blucinstien Kote angeben lassen, in der der Berteilungsvolan über das ehemalige deutsche Staatsgut unter die Freige Stadt Danzig und die Republis Bolen ansacklest ist. Danach erfölt die Ireie Stadt Danzig u. a. samtliche Domainen und Korsten das Schlek Oliva, die ehemaligen Truppenübungspläte, die ehemaligen Kriegsschulen, die Bosi. Telegiarden, und kollgebäude, das ehemalige Keltungsgelände, die Kovigationsschule sowie den Flusplat Angsubr und einen Teil der Kalernen. Danzig vervölichtet sich, in den Raiernen auch Wehnungen für volnsiche Begunte bereitzusschlen sowie polnische Ravigationsschuler in der Kalernen kalerner kolen die Errichtung einer Vinlächen kunkalle für den verden zusteilt die Erkendabnen, ein Eigenbahne frestensgebäude, das Auswandererlager, ein Gebäude auf der Reitensalte zur Errichtung einer polnischen Kunstaation, ein Munitionsüberladeplat, eine Anlegestelle für polnische Kaphtba- und Claniagen, Raphiba- und Clanlagen.

Die Rabinettstrife in Bien,

D. Wien, 13. Mars. (Eig. Drabtbericht.) Die Groß-beutiden bebarren nach wie vor daraut, das sie nur im kalle des Rückritts des Bundeskanslers Dr. Schober hereit find, mit den Christitcklosialen eine Arbeitsmehrbeit zu bilden. Im Laufe der kommenden Wache loss die Entickei-tung fallen. Kalls Dr. Schober zurückritt, dürste der dis-berige Landeshauptmann von Borarlberg. Dr. Otto Ender, die meisten Aussichten baben, die Kabinetisbisdung zu über-rechnen.

Bela Rhun.

W.T.B. Beiersburg. 12. Märs, Der Briffungsansichus für die gegen Bela Khun erhobenen Anflagen lam an dem Ergebnis, daß die Anflagen, die von den ungarischen Rommunisten erhoben werden, und ihm Gewissenlosigseit und politischen Berrat vorwarien, gegen sie and die underlichen Berrat vorwarien, gegen sie an deles und endelbar seien. Auch der Berdacht, daß Khun mit der Eniente verdandelte, um ihr die Renierung in die Hände zu schandelte, um ihr die Renierung in die Hände zu schandelte und ehr die Renierung in die dande zu schieden, sei untegründet. Seine raiche Flucht wird als durch die misstänke Lage beim Ende der Distatur gerecht fertigt bezeichnet.

Das neue Rabinett Bouitomsti gebilbet,

D. Warichan, 13. Mära (Cia Draftbericht) Das neue Kabinett Con i tows ti ist nunmehr endaültig gebildet worden. Ander dem Innenminister, dem Eisendahmstnisser und tem Dandelswinister daden alle Kabinettswitalieder ibre Bortenilles behalten. Das neue Kadinett seit sich tie Coli ausummen: Bonikowski, Ministerpräsident und Kultus; Eitemunt, Außeres; Kaminski, Inneres; Michalski, Citanuen; Godolowski, Tulkis; Maranowski, Citanuen; Katauseski, Landwirkidaft und Domänen; Darowski, Arbeit und leziule Alriorae; Steslowics Holt und Telesraph; Cliowski, Hondes und Industrie: Karukowica, disentische Alrbeiten; Chodoko, össentische Gelundbeit; Goiulowski, Arbeiten; Chodoko, össentische Gelundbeit; Goiulowski, Arkasministertum; Wobed, ebemaliges vreusisches Teilserbigt.

Bur Reform des Chescheidungsrechtes.

Ben Dr. Marie-Ciffabeth Libers, DR. b. R.

Aus den Reihen der Deutschen demofratischen Parrei wurde bereits im Januar 1921 im Plenum des Reichstags und sodann im November besselben Jahres in einer Anfrage an die Regierung auf die Notwendigfeit ber Reform bes Cheicheidungsrechtes hingewiesen. Bum dritten Male murbe por wenigen Bochen die Ge-logenheit im hauptausschuß des Reichstags bei ber Beratung des Justigerats ergriffen, um diese schwierige und überaus ernste Frage von neuem anzuschneiden. Bei der darauf solgenden Debatte zeigte sich eine sast einmütige übereinstimmung der Parteien in der überzeugung, daß die tatsächlichen Berhältnisse dahin drängten, einer Resorm des Chescheidungsrechtes näher zu treten. Diese überzeinstimmung treten. Diese übereinstimmung — an der begreislichers weise das Zentrum aus dogmatischen und von jedermann zu achtenden Gründen nicht beteiligt sein konnte ist um so erfreulicher, als Gegner einer solchen Resorm sich nicht selten in dem Irrtum befinden, von den Ressormern sei ein Angriff auf die Würde der She geplant, der mit christischer Gesinnung unvereindar sei. Gerabe Berfonlichteiten, bie im evangelifchefirchlichen Leben eine hervorragende Stellung einnehmen, sind aber der Ansicht, daß es sich hierbei nicht um eine Frage der christlichen Weltanschauung handelt, sondern daß gerade der tiese sittliche Gehalt der Ehe es ver-langt, daß Verbindungen, denen längst jede innere — also die sittliche — Grundlage genommen ist, nicht amanagemeile äußerlich zusemmengehalten merhen Gin zwangsweise äußerlich zusammengehalten werben. Ein Zwang, der nicht nur seden seiner empsindenden Men-schen mit seinem sittlichen Gefühl in schwersten Konslift bringt, fondern auch unbeilvollfte Birtungen auf Die heranwachsenben Rinber ausübt.

Man ist sich beshalb im allgemeinen barüber klar, baß an dem heutigen, sogen. Schuld prinzip nicht unter allen Umständen sestgehalten werden kann, sons dern daß dieses durch das sogen. Zerrüttung sprinzip ergänzt werden muß. Trägt der Gesetzgeber der unleugbaren Tatsache Rechnung, daß in Tausenden von Fällen eine Ehe auch ohne das schuldhafte Bershalten des einen oder beider Ehegatten so tief zerrüttet ist. daß seinersei Hossfinung aus ein erträgliches Zus ift, baß teinerlei Soffnung auf ein erträgliches 3u-jammenleben mehr gegeben ift, bann tann enblich bie zwar ungewollte, aber häufig unvermeibbare unfittzwar ungewollte, aber häufig unvermeibbare unsittliche Konsequenz aus dem derzeitigen Rechtszustande
beseitigt werden. Das beißt, in all den Fällen, in
denen eine nicht wieder gut zu machende Zerrüttung
seltgestellt wird, brauchen die Chegatten nicht mehr die
traurig schamlose Komödie eines Chebruches oder der
böswilligen Berlassung aufzusühren, nur um der Forderung des geltenden Rechtes zu entsprechen, nach dem
eine Che nur geschieden werden fann, wenn einem
aber beiden Ehegatten eine schwere sittliche Schuld
nachgewiesen ist. nachgewiesen ift.

Folgerichtig brauchte bann für alle Prozesse bei zerrütteter She nicht an bem heutigen sogenannten
Offizialversabren sestgehalten zu werden, ba feine
Schuldbeweise beigebracht zu werden brauchen, somdern 29 fönnten die Zerrüttungsprozesse in das Berhand-lungsversahren überführt und so das ganze Bersahren von den jest üblichen qualvollen, beschämenden und verbitternden Auseinandersetzungen befreit werden.

Mer nicht blind burch bas Leben geht, ober wer gar Mer nicht blind durch das Leben geht, oder wer gar als Cheicheidungsrichter Gelegenheit gehabt hat, einen desonders tiesen Einblick zu tun, wird sich darüber nicht im unflaren sein, daß eine traurig große Anzahl unglücklicher Eben vorhanden ist, deren zwangsweise iußere Aufrechterhaltung nicht nur peinvoll und entwürdigend für die Ebegatten ist, sondern auch nicht im Interesse des Staates und der Gesellschaft liegt. In unzähligen Fällen werden der eine oder beide Ebes zatten erst auf sittliche Abwege gebracht, zu Unwahr-

Radbrud berboten. Saul und David.

Roman von Abelbeib Beber.

"Ach, was man wiffen will --"Kann sein, Frau Linda. Biesseicht interessierte nich damals nicht so sehr, was Frau König betraf, weil ich mich für eine ganz andere interessierte." "So, so. Und heute —?" "Bin ich noch immer derselbe, — und sie ist für

nich noch immer biefelbe."

"Ad, Sie folimmer Charmeur, Gie!" fagte Frau Binda und bann, wie erichroden ablenfend:

Ja, alfo, biefe Ronigin - ober wollen Sie auch

peute noch nicht ihre Geschichte wiffen?"
"D boch, Frau Linda. Meil Sie so engudend erjählen. Sie finden immer Bezüge und Kombinationen, ruf bie fein anberer gefommen mare, und runben jebe

beschichte mit so reizenden Einzelheiten aus, die nie-nand weiß wie Sie."
"Ja, ich habe eine lebhafte Phantasie, und mir iellt sich gleich das Ganze aus einzelnen Teilen dar. Das sagte schon Paperl immer. Es ist mein fünsterisches Erbteil. Aber was ich erzähle, ist doch wahr;
ich sage nie, was ich nicht selber glaube."
"Ia, wenn auch nicht es — Sie sind immer wahr

subjektiv — als Künstlerin."

Frau Linda zog ein Mäulchen.
"Ich glaube, Sie uzen mich."
"Ich?" Heinrich Heimhofer legte die Hand aufs derz. "Frau Lindal — Und nun die Geschichte."
"Run also: Sie wissen doch, wer das sogenannte ichone Haus" in der Wittelsbacher Straße gebaut

"Ein junger Baumeister, hörte ich, ben ber Rommerzienrat König auf ber Hochzeitsreise in Italien lennen gelernt und gleich nach Munchen mitgebracht jat."

Frau Linba ficherte. -Ja, icon auf ber Sochzeitsreifel"

heiten und Denungiationen verleitet burch bie Unmoglichfeit, die Freiheit wieder ju erlangen und mit einem vielleicht beffer geeigneten Bartner ein nicht nur fubjettiv glüdlicheres, sondern auch objettiv bem Staate und der Gesellschaft nüglicheres Leben zu führen. Richt seiten leben solche Chegatten in freier Gemeinschaft mit einem Dritten, die trot ihres viel tiefeten fittlichen Gehalts ben Stempel bes Kontubinats tragt und bie aus ihr hervorgehenden Rinder mit dem Dafel ber Unehelichfeit beiaftet.

Es barf nicht verfannt merben, bag faum eine Frage wie die der Resorm des Chescheidungsrechtes mit größerem Ernst und tieserem Berantwortungsgesühl geprüft werden muß, und ganz beinders die Frauen müssen ein wachsames Auge darauf haben, daß vor allem die Rechte der Kinder, ihre Ansprüche auf förperlich, geistig und seelisch gesunde Erziehung gewahrt werden. Aber man soll sich auch davor hüten, an einer so tiesen Not, wie das augendlichte Ehescheidungsrecht sie über Tausende und Abertausende verhangt, vorüberzugehen ober gar biejenigen, die für eine Reform eintreten, als leichtfertig, unsittlich ober undriftlich ju brandmarten.

unchristlich zu brandmarken.

Nicht ein Angriff auf das Institut der She und ihre Würde liegt in der Absicht der Resormer, sondern im Gegenteil das Bemühen, Mittel und Wege zu finden, um Lebensgemeinschaften, denen die wahre sittliche Grundlage, die geistig-seelische Gemeinschaft fehlt, nicht unter einem berartigen Iwange zusammenzubalten, die entweder die Ebegatten sich entschließen, einen im höchsten Grade unsittlichen Scheinvrozeh zu sühren, oder sich gar tatsächlich so schwere sittliche Vergeben zusschulden kommen zu lassen, daß sie der Korderung des Gesehes sür eine Scheidung genügen. Es ist zu winsschen und zu hoffen, daß in diesem Bestreben auch einzander positisch noch so fernstebende Varteien sich zu gemeinsamer ernster Arbeit zusammensinden!

Der Bufammenftoh im Luftgarten.

Br. Berlin, 13. Märs. (Gig. Draftbericht.) Der gestrige Zwischnfall im Qustaorien, ber im Anschluft an die Rund-gebungen stattsand, wird noch ein Nachsviel haben, da die Angelegenheit burch ben Goliseipräfidenten unter dem Ge-lichtspunft des Landfriedensbruches behandelt wird.

Der Fall Riefenberg,

Der Fall Riesenberg.

W.T.B. Berlin, 11. Märs. Die Kote der deutschen Regierung en die interallijerte Kommission in der Angestegenbeit des in Oberschlessen erscholsenen Bolissisten Aleien der a wurde von der interallijerten Kommission und dem Betschafterrat, an den sie ebenfalls gerichtet worden war, abled nend depantwortet. Die interallijerte Kommission und der Botschafterrat stellen sich auf den sommission und der Botschafterrat stellen sich auf den sommission und der Botschafterrat stellen sich auf den formalen Rechtsstandwunft, daß die interallijerte Kommission und diese Frage der Interallijerte Kommission mit, daß bereifs Borbereitungen getrossen korben leien, um eine Entschaften uns an die die Frage der Interallijerte Kommission mit, daß bereifs Borbereitungen getrossen worden leien, um eine Entschaften unswusahlen.

Der Gafgiftenführer in Berlin,

D. Baris, 13. Märs. (Ein. Drabibericht.) Der parlamentarische Führer ber Falsissen. Mullolini, befindet sich
gesenwärtig in Berlin. Er wird sich auf dem Umweg über
brüstel und London nach Baris begeben. Seine Mission
besteht darin. Und ver der Konferenz von Genna über die
herrickenben Meinungen und über die wirtschoftlichen Brobleme Europas zu arientieren. Mussolint beabsichtigt befanntlich, die falsistische Bartei varlamentarisch und legitim
zu geitalten. Man erwartet von d'Annunzio, dat er
in einem Manisest das Aftionsprogramm dieser Vartei
selflegt.

Gin Attentat auf Die amerifanifche Botfchaft in Cofia,

Am, New Bort, 12 Mars. Der Allociated Brek wird aus Sofia aemeldet: In der amerikanischen Gelandischaft in Erfa fand eine karte Explosion katt. Mebrere Kenfreischeiben des Geböudes find sertrummert und die Kaume ber Kauslei beicköbiat worden. Bersonen find durch die Explosion nicht su Schaden gefommen. Der Gesandte ber Bereinigsen Staaten in Sofia. Wilson, ist der Ansicht, das man es mit einem Aftenfat zu tun babe.

"Schönste Frau, bas, gestatten Sie, tonnte boch wohl nicht gut bewiesen fein."

"Es gibt sogenannte Indizienbeweise. Rechnen Sie zusammen. Eine siedzehnjährige Generalswaise, arm, hübsch, sebenshungrig, beiratet einen reichen Sechziger. Sie gehen nach Italien, bringen von dort einen jungen, bildhübschen, genialen Architesten mit, der durch München nur hindurch in seine Seimat da itgendwo im Norden gehen will. Er bleibt aber in Minchen höngen, mangtesong, haut dem alten Königen Dininden bangen, monatelang, baut bem alten Ronig und ber jungen Königin ein wunderschönes Saus -

"Denfen's an Beine "Es mar ein alter Ronig -" nur mit einer Bariante: nicht fie beibe mußten fterben,

sondern nur der blonde Page."
"Er ftiltate über eine lofe liegende Blante des noch unsertigen ersten Stodwerts und brach bas Rudgrat, forte ich."

"Ja, fo fagt man, Aber ob er freimillig ober unfreiwillig stürzte — jedenfalls bat ihn die Frau Königin bis zu seinem Ende gepflegt. Und hat den so tragisch unterbrochenen Bau lange nicht nach bessen Bollenbung anschauen und noch weniger beziehen wollen. Endlich hat ber alte König ein Rachtwort spreich, Endlich hat der alte Ronig ein Machtwort sprechen müssen, um die Gerüchte, die sich um den Bau des schönen Unglückhauses rankten, auszurotten. Aber die junge Königin hat es durchgesetzt, daß München um das Einweihungsfest gekommen ist. Die erste große Feier im neuen Hause hat wieder einem Begrädnis gegolten, bem bes alten Bauberrn, ber bom Tage feines Einzuges an - manche fagen, icon viel früher, gefränkelt bat. Gott, eine sechzigjährige Gesundheit mag so großen Aufregungen nicht gewachsen sein, wie sie der plöhliche Tod eines jungen Freundes einem alten verursacht."

"Und die junge Frau? Als ich gurudfam, hörte ich, fie habe fich gang aus der Gesellichaft gurudgezogen und vergrabe ihre Schönheit hinter ben Mauern bes Ungludshaufes."

"Ja, fie ging dann jahrelang auf Reisen. Mis fie

Die Unruhen in Gudafrita.

D. London, 18. Mirs. (Gia Drahibericht.) Rach bier borliegenden Melbungen haben die Streifenden im lübartitanischen Anndsehiet am Sambena den Ungriff auf obannes burg begonnen. Sie haben die Etadt von trei Seiten eingefblossen. Die Bertuste werden auf der 200 Lote und Nerwundete gestäst. General Smutzuckließ Kapstadt, um sich personlich in das Kandgebiet zu legeden. Samtliche Klugzen ge sind ieht mit Bomben ausgerüftet worden, um gegen die Ausständischen verwendet zu werden.

Hm. Preteria, 13. Märs. Nach einem offiziellen Beticht haben die gegen die Kevolutionäre vorgeschenen
Derationen im westlichen, mittleren und östlichen
Bezirt begonnen und nehmen unter drei Generalen einen
destrichigischen Berlauf mit Unterstüßung von Flugzeugen,
die Bomhardements aussilhren und die von den Streisen
den eingeschlossen Bosten mit Lebensmittel verleben. In
der Gegend von Brigd ton schlossen die Auständlichen
der Gegend von Brigd ton schlossen. Die tapferen Widerstand
leisteten. 32 Bomben wurden gegen die Auständlichen gematsen, die ihnen große Berluste beibrachten, worauf ihre
Stellung annammen und zahlreiche Ausständlichen geGeschung annammen und zahlreiche Ausständlichen aus Gefangenen gemacht wurden. Eine Absteilung von 500 Mann,
die Schienen bei Oriefon ist in e ausgerissen hatte, wurde
eddennen bei den und Ribge berächten die Iruppen ben
Ausständlichen leinwere Berluste bei und nahmen ihnen 1500
Gefangene ab

Riefenausfperrungen in England.

Miesenaussperrungen in England.

D. London, 13. Märs. (Eig. Drabibericht.) In England ist eine große Aussperrung der Metalsarbeiter entslat. ben der bereits 300 000 Arbeiter betroffen sind. Eine neistere Giuppe, die nicht weniger als 500 000 Mitalieder umfokt, ist ner den Unternehmern vor die Alfternative geschelt werden. sie dinnen 14 Tagen filt oder gewaltigen Krile liegt darin, daß die Unternehmer sich vorbehalten wollen, leibst zu entschen, ob Aberthunden sich vorbehalten wollen, leibst zu entschen, ob Aberthunden sich vorbehalten wollen, leibst zu entschen, ob Aberthunden sich vorbehalten mollen, leibst zu entschen, ob Aberthunden sich vorbehalten sich den Stadlicht zus die großen den den Stehtsleien keine Aberstunden eingelegt werden sollen, denn die Arbeite werden sollen, denn die Arbeit werden sollen, denn die Arbeit werden sollen, denn die Arbeit werden sollen.

Ritti über bie Lage Italiens.

M. T.B. Kom. 12. Möra. Der ebemaliae Ministerprässibent Rittl bielt in Mali in Sibitalien eine Rede siber die Lage Italiens. Er lorad sunäckt über die sch über die Lage fin anatellen Berdälinille Italiens und hob derper, durch die Entwertung des italiens und hob derper, durch die Entwertung des italienischen Geldes lei die italienische Industrie gesährdet, da durch den Rückgang der Kaustrati des Geldes der Beaug von Aohlicken außerst erlamert werde. Die demagogischen Kinanamaßnahmen kätten die Grundlage eines Teiles des Landes vernichtet. Kein Land in Europa diete ein losses Bestwei litt den Indesen die Mussachen lichken der untwei Broduktion lähmten. Statt der notwendigen arökten Sparkambeit weihen durch eine Unmenge von Geleken die Aussachen fortgelest gesteigert. In aus märtlgen Goden fortgelest gesteigert. In aus märtlgen Goden fortgelest gesteigert. In aus märtlgen Goden fertschen gest gesteigert. Dur aus märtlgen Goden fertschen mehren Kallenn kich nicht wieder als mittelen mit Runkland nicht wieder aufmehme. Io werde es keine singere Grundlage haben. Ohne wahren Frieden werde man niemals zu einem neuen Gedeisen lommen, ohne arökere Gerechtigkeit werde niemals wahrer Friede kommen. Die italienische Bolitik seige leit einlaer Jeit Mangel an Kerzständigen zu dem kinder Enfente gebildet, der wahrlichen ist datien einem Kangen Aben für der Enfente gebildet, der wahrlichen ist datien eine in Wahrbeit nationale, ihren eigenen Men gehende ausvärtige Bolitik Aukland mille anerkannt werden. Italien ein Frankreich gebe es feine Interellengegensähe, die nicht leicht zu überwindun reien.

Rudtritt bes Rabinetts Gunaris.

Midtritt des Kabinetts Gunaris.

D. Paris, 13 März. (Cig. Prabiberickt.) Das Kabinett Euraris ist vom ariectiichen Barlament in die Minderbeit verleet werden (1611 aegen 156 Stimmen) und zurüchgetreten. Die Kabinetis des frise dürfte nicht von langer Dayer lein. Kabinennlich wird Gunaris lesber die Mendenlich wird Gunaris lesber die Mendellen Die Gunaristen datten an der Adhitum des Kabinetts des oren, und swar mit Unterstüßung der Unabkängigen Die Gunaristen batten an der Adhitumung vom Samstog nicht tellgenommen. Ihre Stimmenzahl, die in der Kammerschung fehlte ist nach der rumerticken Stärfe ieder einzelnen Bartei übersegen. Die Gunarisen bleiben also derr der parlamentarischen Lage. Auch die näckte griechliche Kealerung wird also sonstantismissischen Parteigruppen auf den Misser of a der Missionessen Parteigruppen auf den Misser of a der Missionessen in Lindon, Baris und Kom zurückzessischen ist.

wiederkehrte, hatte sie schneeweißes Haar, und man begann zu slüstern, daß ihre Augen unheilbar frank seien. Was damals daran war, und ob sie wirklich so viel geweint hat — um ihren Gatten natürlich — weiß ich nicht. Ihrem äußeren Auftreten merkte man noch lange nichts von Verminderung der Sehfrast an; sie dewegte sich in ihrem Hause mit völliger Sicherheit und machte auch weite Spaziergänge in den Anlagen, die sie ja dicht vor dem Hause hat. Den Sommer hat die sie ja dicht vor dem Hause hat. Den Sommer hat sie immer in einem der Jartäler verbracht; im Winter verkehrte eine gewählte Gesellschaft bei ihr. Seitdem sind zehn Jahre hingegangen und Frau Aleide ist aus einer siedzehnjährigen eine dreißigjährige Königin geworden, und da das Tanzen weißigjährige Königin geworden, und da das Tanzen einer stedzehnsährigen eine dreikigjährige Konigin ge-worden, und da das Tanzen weißen Haaren nicht mehr steht, hat sie sich aufs Musizieren gelegt und soll sa eine Künstlerin auf dem Klavier sein. Ich weiß nichts davon, denn mich würdigt sie nicht des Genusses, sie zu hören. Sie begnügt sich mit meinem Mann, der sa ein leidenschaftlicher Cellospieler ist. Sie haben ein-ander vor etwa drei Lahren entdeckt. Seitdem des gegnet sich ihre Leidenschaft — für die Musik. Als dann Gisel ihre Geige beherrschen lernte, hat sich awischen den dreien das Trio gebildet, das nun meines Mannes den dreien das Trio gebildet, das nun meines Mannes einzige Erholung ist."

2, Rapitel. Die Luftigfeit am Tifch war im Steigen. Mabrend bie Weißwürfte raich von ben Schuffein verschwanden, wurden von der gut geschulten Dienerschaft an ihre Stellen zahlreiche Platten mit seinem Ausschnitt, warmem Bruten, süßen Speisen, Ananass, Melonenund Beerenausbau und allerlei raffinierten Hors d'oeuvres geschoben, so daß die Tasel sich schnell von dem üblichen Bockrühstild zum vornehmen Gastmahl erweiterte, das nur die Zwanglosigseit des Büfetts und die Alleinberrschaft des Bieren aus dem einsachen Ans die Alleinherrichaft des Bieres aus dem einfachen Anfang ber Schmauferei binübernahm.

Die lange Tafel hallte vom Lachen und Schergen wieber, benn Frau Linda flebte, fost nur junges Bolt um fich ju haben und eiferte feine Deiterfeit burch bie eigene jumer mehr an. (Bottjehung folgt.)

auf

311

Be-

ten-In

Wiesbadener Nachrichten.

Bernt einen Beruf!

Lernt einen Beruf!

Das Berufsami Wiesbaden schreibt uns: Berufsämter werschiedener Großsädte berichten übereinstimmend, daß die angemesdeten Lehrstellen zu einem großen Teil nicht beiett werden sonnen und begründen dieses damit, daß eine gewisse Schue seitens der zur Schulentsallung Kommenden besteht, m ein geordnetes Behrverkältnis ernzutreten. Bielmedt ziehen dieselben das freie Arbeitvortöältnis des ungesennten Arbeiters mit seiner sofort einsehnden Entlednung einer beruflichen Ausbildung vor. Auch deim Berufsamt Wiesdaden ist dieselbe Ercheinung zu beodachten. So sind sür Ostern 1922 noch ca. 150 Ledickenden, des nehen klanges an Bewerden ist dieselbe Ercheinung zu beodachten. So sind sür Ostern 1922 noch ca. 150 Ledickenden, die aus Mangel an Bewerdern nicht beseits werden sönnen, traddem diese Berufe gute Juhnstsaussichten bieten. Besonders seien dier die mit dem Baugewerbe in Jusammenbong zu öringenden Berufe, wie Spengler, Installateure, Giaser, Tüncher usw. du mennen. Von den Innungen und Arbeitnehmerverdinden wird den der der Anufähren ind den So eine Berufen undebtnat gesorst werden mild für Kachmuchs in diese Berufen undedtnat gesorst werden mild. Ein großer Teil der zur Schulentiellung Kommenden will sich dem So ellfach als Lift. Bage aber Kommissioner uwwenden. Der Bedarf an solchen Kräften ist aber längst gedect, so daß seine Auslich besteht, in diese Berufe unterzusommen. Es bleiben somit nur noch Stellen als Rauf- oder Jauseursche übris, seiner die Stellen sind sochen für diesandetter, die aber lange nicht aufmahmetädig genug sind diesen Stellen als Rauf- oder Aussuchen ein die Derenfüllung kommenden nich einem geeinnet es kann daber den Jugendsichen nicht dienem geeinnet es kann daber den Jugendsichen nicht dienem geeinnet es kann daber den Jugendsichen nicht dienem geeinnet es kann daber den Jugendsichen nicht deren der Stellen für der der kann der den Erenfen geben den Schulen lasurerbeiten wend geeinnet es kann daber den Jugendsichen aus die er und der und der der der der der der der der d

— Steuerbuchführung — eine Forderung der Zeit! Man ichreibt uns: Die, Steuerfrage kit beute für ieden lethiadig Schaffenden — ob dandwerter, Gewerdetreibender, Kaufmann, Arzt, Redisanwalt, Brivallebrer usw., eine Erikenstrage geworden. Es gebört ein Studium dazu, fic durch die unsähligen, fortgeleti ändernden Steuervangraphen bindurchzusischen und es ist auch der Medizadl gar nicht möglich, nach des Tages Zeit und Mühen noch lo viel geistige Svannfrast aufzudringen, um sich Klarbeit über die Steuerlachen zu verlichaffen. Dazu wird beute von den Kinanzämtern eine geordnete, dem Geles entiprechende Buchführung verlangt die eine sichere Basis für die Steuereinschätung dietet. Eine geradezu idease Buchführung für ieders mann sit die Steuerbuchführung Werfur, die die sur Einstüdrung gebracht wurde. In der einfachsten Form werden die Einnahmen und Ausgaden logleich in steuerfreie und steuerpflichtige Beträge geordnet und in die entsprechenden Spalten eingefragen; dadurch gewinnt der Steueralber nicht nur eine klare steuericht über seine Steuern, londern es wird ihm dei ieder Einstagung zum Benyaksein gebracht, saufmannich zu lassulteren, um den Daseinssampf mit Erfolg beiteben zu können. Eine sesse den Beetauf an Ausseichen dem Wahe die vorder erwähnte Steuerbuchführung Merfur, die nur zu enwschlen ist.

dem Made die vorber erwähnte Steuerbuchführung Merkur, die nur zu empfehlen ist.

— Jur Berordnung über den Berkauf an Unsländer. Der Kauf män ist die Berein Wiesdaden, E. M. Ichreibt uns: Welch eigenarige Vüten die Berordnung, betreifend Verkauf von Gegenüchnden des täglichen Sedarts an Ausländer, weitigt, beweist iolgender in Wiesdaden vorgelommener Fall: Gegen den Besider eines großen Geschäftis hier wurde ein gerichtliches Berindren eingeleriet, weil an der holländischen Tame ein elektrisches Bügeteilen vorgelunden wurde, welches die Dame in dem betreffenden Geschäftis gefaust datte. Der Kaufmännische Verein Wiesdaden nahm sich der Sache als Angelegenbeit von grundlühlicher Bedeutung an und leste vogen das Verkabren Berufung ein. In siner ausführlichen Begründung wurde durch den Sund. Ins des Beiebeiden und hingewiesen, und batte der Verein den Erfolg, das die Behörbe das Beriahren daraushin auch einstellte. Die betreffende Verondung, die zweifellos auf geweint war, dat praftisch wohl saum arose Vedeutung erlangt. Sie verundat iedoch den Geschäftissenten vielerlei Scherereten und diesenigen Artisel nicht mehr kaust, die gans unsweiselbaft zuserbalb des täglichen Vedarfs liegen. Die Geschäfte, die Luruswaaren führen, sonkaatieren allgemein ein erhobliches Radslassen der Krüse, da das ausländische Bublischen der Krüse, da das ausländische Bublischen der gans unsweiselbaft zuserbalb des täglichen Vedarfs liegen. Die Geschäfte, die Luruswaaren führen, sonkaatieren allgemein ein erhobliches Radslassen der Krüse, da das ausländische Bublische wie es auch in dem Bertren das der unfere Kollswirtschaft wie es auch in dem eingares erwähnten Ball totsächlich geschen ist. An dem Bertren dar der unfere Kollswirtschaft vorden zusersen Berordnung relp eine gans mesentliche Beschänstung auf einen bestimmten Kreis von Kareen dringend zu wüssischen Berordnung relp eine gans mesentlich zurseit nicht weniger als 15 versächene Korentung weisen käntlich zurseit nicht weniger als 15 versächen Ergerentungen.

— Raufmannslehe Verei

meniser als 15 verichiedene Warengruppen.

— Raufmannslehre — Lehrvertrag. Beim Antritt einer kauimännnichen Lehre ist der Abschuß eines ichristlichen Lehre vertrags unbedingt erforderlich. Ju diesem Zwed gibt der Deutlichnationale dandlumgsgehilsenverein (D. d. B.) einen Muster-Lehrvertag an die Eitern und Geschäftsindaber beraus. Der aus langiähriger praktischer Erfahrung auf dem Gebiet der Bernisberatung und des gewerkichteilichen Rechtschunges derugsgewachlene Vertrag enthält alle gelektichen Bestimmungen und berücklichtigt auch die Punkte, die für eine fruchtbare koulmännische Lehre von Gedeutung sind. Die Verträge find auch die kalffelle (Sedanplatz 3) zu haben, wolehbit sich auch die kaufmännische Bernisberatungskelle besindet.

— Alte und neue Frachtbriefe. Die Frist für den Aufbrauch alter Frachtbriefe ist lest vom Reichsverkebreminister bis sum 30. Juni 1922 verlängert worden. Es sind dies die doppellettig dedrucken versleinerten und die gewöhnlichen proben Frachtbriefe: auf denen in der Vemerfung am oberen Kande die Worte ...lowie das Ladegewicht" zwiichen "Eigenstumsmersmal" und "des Wagens" nicht eingeschaltet sind. In sämtlichen Frachtbriefen wird in Zufunit der Vermerf ausgenommen, das für den Krachtvertrag im Versehr ausgenommen, das für den Krachtvertrag im Versehr ausgenommen wird der Eilenbahrverschesordnung auch das Absommen mit Volen und der freien Sight Danzig über den Durchgangen. aufgenommen, daß für den Krachtvertrag im Perkebr außer der Eilendabnwertedesordnung auch das Abkommen mit Bosen und der fresen Siadt Danaig über den Durchaangsvorsber zwischen Oktorenken und dem übrigen Deuffchland zilt. Krachtbriefe mit diesem Nermerk dürften schon nor Instratitreten des Abkommens verwendet werden. Dann find im Verkehr mit Oktoreuben die dierauf desüglichen Worte zu krechten. Die Streichung Ar vom Absender anzuerkennen. Die alten Frachtbriefe dürfen im Verkehr von und nach Offspreußen nach Inkreichten des Duchgangsabkommens nicht mehr verwendet werden.

Gin bentichmationales Parteifeft. tungsfieft ber Jugenbaruppe ber Deutschnationalen Bolfspartet nabm einen auten Berlauf. Schon lange por Beginn war ber "Bintergarten" von einer 1200föpfigen Renge überfüllt. Zum Daupfredner bes Abends batte man Graf Boladowsło gewonnen, der eine begeisternde, mit judelndem Beifall aufgenommene Anlpracke an die deutsche Jugend dieself. Hinter ihm stand der Abg. Martell mit ieinen knappen, sernigen Aussüdrungen über Kismard nicht zurüd. Das Fest war umrahmt von fünstlerischen Darbietungen, von denen belowders die Tanzvorführungen von Kil. Beder und Brl. Kaumanns, der Festspruch von Dans Brolius iowie die Bollstänze bervorzuheben sind. Den Höbepunst des Festes bisdete die Bannerweibe. Nach der Weiberede des Direstos Beder traten die einzelnen Vertreter der Oriegruppen und Landesverhände beran und weihten das Banner. Dierauf wurde das Lied "Ich bab michergeben" angestimmt. Ein vaar deutsche Tänze gaben dem Fest einen zuen Abschläs.

— Rein Urland zur Rebenhelskäftigung. Der Urland

— Rein Urland zur Rebenbelchäftigung. Der Urland barf nicht zur Rebenbeschäftigung benutzt werden. Beamte und Angestellte einer Reichsbebörde hatten ihren Jahresurläuß iageweise genommen um an diesen Tagen regesmößig Rebengeschäfte zu erledigen. Einem solchen Versahren kann aber nach einer Erstärung des Reichsschamminiters nicht zugestimmt werden. Der Urlaub würde zu dem Iwed gewährt, den Beamten durch längere Beireiumg von den Dienstgelchäften eine gestige und körderische Erholung und Ausspannung zu ermöglichen.

sein eine geistige umd sorverliche Erdolung und Allsspaumung zu ermöglichen.

Die Aleintlerdiehichftühle nehmen wieder zu. So wurden in der Racht vom 8. zum 10. Wärz aus einem im Welfmühlial gelogenen Serten in rossinierter Weise aus dem sein verschlichen, der Angeleine gestellen; ein Antierhes sollte am 18. Wärz Junge bekommen. Die Tiere waren weihelchwarz und schwarz. Se is dedeuntlich dok man immer wieder die Aleinterzühler, die doch gewiß nicht zu viel haben, um den Berdienst ihrer mühenollen Arbeit beingt.

— Der "Angemeine En. Breit die Inflonsabend in der Aingliche Um de Ude (nicht um 5 Uhr, wie zuert geplant) ist ein Lichtlichervortrag für die Jugend über den Segenstand: "Ans dem Albersande Japans". Jun Cintritt wird 1 R. sur die Riffen erhaben. Um 8 Uhr ist ein Wissonschendendend für Erwachlene mit einem Lichtlichervortrag für die Japans". Der Choe der Ainge und Lutherfriche wird Gestinge vertragen. Jum Eintritt werden 2 R. sur die Missonschen Geben. Beide Borträge Will herr Wissonsinspetter Vorrer Teveranne. Schon sein vielem Inflonswert. Icht ist er miter Drangabe einer schönen und einfluhreichen Bletzeitstiegeit endgültig in den Dienst unseres Rissonsereins getreten. Er ist ein Alifiger und feinsuniger Redner.

— Ein Elizenvörnd der Schule an der Kastellstraße sindet am teumenden Aliftwechalen bie Ihr in der Tunnhalle kort. Reden gefanglichen und turnerlichen Ausführungen wird ein Bertrag lieber Leidensübungen gedalfen. Auch wird über die zweistäte der Elizenbeitalte berüchtet.

— Erfangl-Kastelsten. Steuerinspetter Ed ein Ertenbeitalte berichtet.

- Berfonnt-Rachrichten. Steuerinfpetter Chrift beim Finangamt ift jum Oberfleuerinfpetter ermannt merben.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermanbtes.

* Stnatstheater. Der für nöchften Camstag angefeste Mollere-Abenb wird Auffuhrungen bes in Deutschland nur wenig gespielten prezidlen Einafters "Die Zierzuppen" und des "Eingebildeten Kranken" bringen. Die Rogie beiber Reuinszeuterungen führt Intendant Dr. Hagemann. Der Borverfauf für die in Stummrethe 3 patifindende Borftellung hat

begonnen.

* Die Literarische Gesellschaft Wiesbaden veranstaltet am Mitmoch, den 15. d. M. 8 Uhr, im Zwilfosino ihren seiten (10.) Vortragsabend diese Winters. Ernst Freiherr v. Woszagen, aus früheren Jahren in angenehmster Erinnerung, wird nach längerer Krunkheit wieder am Bottragspull erschenn. Er wird ans dem reichen Schafe seiner Dichtungen Mites und Neues, Bekanntes und Vikantes zu Gehör dringen u. a. auch

Flies und Kenes, Referentes und pitentes zu Gehot stingen, n. n. ung Zeitzebichte.

* Bolfstämlicher Liebervortung für die Jugend. Der Jugend von Miesbaden wird Samstag, den 25. März, nachmilitags & Uhr, im Erzeum 2 am Voleplast Gelegenheit geboten werden, durch einen vollstümlichen Lieberadend in die Tiefe des deutschen Diedes einzadeingen. Jum Borting kommt durch einen Künftler, den Gelanspuddagogen herrn Nacul Stromfeld, eine Ausliefe von Richten von Schubert, Schumann und Verdump Die zum Bortrag kommenden Lieber werden durch einen erläufernden Vortrag von Mustreferenten Wilhelm Lange der Jugend näher und verfändelicher gemacht werden. Im Gebor werden die en Jugend deher und verfändelicher Sinde von Mustreferen Wilhelm Lange der Jugend den fiesen Sind den kufturelle Ziele bedingte Durchiefung innerflicher zu geden und bie zum Verfändenis destiffelizeitig zu erziehen, um sie den flachen Genüssen Werfändenis destiffelizeitig zu erziehen, um sie den flachen Genüssen Werfändenis dertreib des Verführenden der Sielen der Durch des Verführen der Tiefen der vollstümlichen deutschen Wuste zu entziehen.

Der Cäcilienverein hat sich des siehe Ziel gestoft, am Karfreilag die Waltidus-Vollan von Joh. Seh. Bach zu Gehör zu hringen. Die Ausstädus-Vollan von Joh. Seh. Bach zu Gehör zu hringen. Die Ausstädus-Vollan von Joh. Seh. Bach zu Gehör zu hringen. Die Schumaterial. Er richtel dader an funftliebende, simmbegabte Damen und herren die Bitie, ihm the Uniersstührung zu seiden.

Wiesabardener Bergnügungsbildnun und Lichtspieles.

Wiesbadener Bergnfigungsbilhnen und Lichtfpiele.

"Die Kummerlichtspiele bringen ab heute das vincaftige Schauspiel "Der ewige Komp!" mit Lotte Keumann und Jahannes Riemunn in den Hauptrallen. Die Redodo-Serie wird sortgeseht mit der 14. Episade: "Hibuston Geheimnisse".

Mus bem Bereinsfeben

Der "Knelppverein" läht Mittmed, den 15. d. M. abends 81/2 Uhr, im Lefeverein (Luffenfrage 20) durch herrn A. Aunz einen getigemößen Bertrag über des Thema: "Die Grippe und deren Rach-wirfungen" halten. hieram anichließend findet die Jahreshauptversamm-

Aus Proving und Nachbarschaft.

Millionengiffern bei ber Frentfurter Driefrunfenfaffe.

find. Franklurt a. M., 12. Rärg. Die Grippeepidemie in den Monaten Desemder und Ianuar hat an die finanzielle Leikungsfähigteit der Ortotranfenfalle gewaltige Unforderungen gestellt. Ben 185 000 Mitgliedern waren an einem Tage nicht weniger als 15 707 als tranf gemeldet. Die Kalle zahlte im Jahre 1921 nicht weniger als 2213 Millionen Mark Kranfengelder aus, in den Monaten Ianuar und Jedkuur dagegen allein 2013, Millionen Mark Sie muzie infolge dieser hohen Ansorderungen auf ihre Neserven zuräfgreisen und einen Teil der verzinstlich angelegten Kapitalien stülfte möchen. Ganz besonders dehe Unsprekrungen kellte die Handenversicherung, für die der Wochenbeitung auf 5 M. erhöht werden untiet.

finf ben Couren einer großen Ginbredjerbenbe.

Anf den Spuren eines großen Einbrecherbende.

fpd. Frankfurt a. W., 12. Mätz. In Gulybach (Areis höchst) murbe vor einigen Tegen ein blichtiger Mann bei einem schweren Sindruch abgeschet. Die Ortspolizei ließ ihn aber wieder laufen, da sie über kein geeignetes Arestistel verfügte. Anchtorichungen ergeden nun, daß der kein geeignetes Arestistel verhalten in Frankfurt, Schmankein, Offenbach, Geinhausen, Homburg und zahlreichen anderen Orten in Frang fam, wo er überall debeutende Ennmen gestohlen hatte. Um Donnerzeitag murbe der Bursche in Frankfurt verhaltet. Er gehand sofort einen 15 Ein de zu und trille auch mit, deb er im Schmankeimer Mache einen erheblichen Teil einer Diebesbeute vergraden habe. Unter sanker Bedochung murbe am Samstag der Eindrecher nach der von ihm begeichneten Sielle gestärt. Dier grub man dann auch ein gewaltiges Anger aus: Geld. Wettpapiere, Schmudlachen, Uhren, werinostes Sielbergerät usw. Die Anderung eines weiteren Berhods mußte verschollen werden. Der Eindrecher sind, Durch seines weiteren Berhods mußte verschollen Eindrecher bande und die Spur gekummen, deren Mitglieder zehr gefundt werden.

fpd. Zenntfuer a. M., 12. März 3n ber Lieberholle enifiand heute fris gepen it Uhr während eines Monstendallen unter den Gesten ein Streit, der sallen eines Monstendellen unter den Gesten ein Streit, der salles in eine währ Schlögeret ausnriete, wobei die Tijdund Stuhlbeite die Artsen abgaben. Salb dilbeite die Monstengesellichaft nur noch einen Knävel hauender und raufende Menschen. Plästlich sielen und Schülle. hierbei wurde der Liebeige Artseiter Karl Edwanzer durch einen Renswerschutz in den Kauch to blich verleht. Iwei der Läter wurden verhoftet. Der Monstenschutz feinte erst das alerwieris ilbeisallsemmande ein Ende Secolien. Der Saal sot nach der Mänmung ein Sild Erziter Jerdärung. ein Bilo Ergfter Berftorung.

Der Alohverlehr auf bem Main.
fpd. Frantiurt a. M., 12. Mary. Im Jahre 1821 pafflerten ben Main auf ihrer Taffahrt 1802 Flöhe mit jusammen 190 164 Tonnen holy. Um harfhen war der Flohverlehr in den Monaten April bis Juni, am ihmeaften im letten Biertelfahr.

Sturmidiben. Sturmschaben.

Il Raftätten, is. Mary. Mach in ber hiefigen Gegend ift ber Sturmwind ber vergungenen Woche nicht ohne Schäben anzurichten vorübergegangen. In Bogel wurde das Dach des "Heiel Ruppmann" beilweise gum
Einfturz gedracht. In Jarn flef ein einstödiger Rahban von eiwa 10 Meier Front in fich jusammen. Menschenleben tamen hierbei nicht zu Schaben.
Muf den Feldern murden die Bäume schwer mitgensumen, auch die Gebäubeschäben find beträchtlich.

Dynamit verschwunden.

Tynamit verschwunden.

tu. Hahnkätten, 12. Wärz. Ein unheimlichen Gefühl beschieicht zurseit alle Anwohner unserer Gegend; ist doch auf dem Kalkwert der Firme Johann Schäfter eine große Kiste Dynamit spursos verschwunden und wahrschinks von Dieben entsührt werden. Alles attert nun ob der Frags, wem die Ladung zugedacht sein mag. Die Polizei veranstaltet eifzige Kachseischungen nach dem Verbleib des gesährlichen Stoffes.

Aberfoll anf einen Boltegenten.

Aberfoll anf einen Boltegenten.

fpd. Sab homburg v. b. 5., 12. Rütz. Als am Camstagvormittag in der Boltagenten Rieder-Cichoach der Boltagent zwei 3 i geunern, die sich unankländig denahmen, die Venugung des Zetniptechers unterfogte, wurde er von den Burschen mit den Revolvern bedroht. Schliehlich griff der Zigeuner Winterstein nach einem Boltscheit und versetzte dem Boamten damit einen wuchligen dieb auf den Ropf, so daß er erseheblich verleht wurde. Der Zigeuner wurde verhaftet.

heblich verlest murbe. Der Jigeuner murbe verhaftet.
Einbruch in Schlaß Friedrichstoft.
fpd. Cronberg. 12. März. Der Wohnfin des Prinzem Friedrich Kant von Hellen, Schlaß Friedrichshof, wurde in der Racht zum Samstug von einer Einbrecherdande heimgelucht, die, soweit dieder armittelt werden konnte, Sildergegenstände von bedeutendem Werte nahlen. Auf Ersuchen der Wiesebadener Staatenwaltschaft nahm die Frankfurter Kriminalden bei Ermittelung der Einbrecher auf. Germutlich handelt es fich um eine Frankfurter Einbrecherdende. — Als mutmahlichen Idier bei dem Sinderschaft auf Schlaß Friedrichskof verhaftets die diefige Volizei nach am Samstagnachmittag den der Frankfurter Vollzeigestagnis augeführt. gerieger. Krieger wurde dem Frankfurter Vollzeigestagnis augeführt.

Abjug ameritanischen Besatzungstruppen.

fpd. Roblen, 12. März, Freitagmittag hat bas 6. amerifanische Infonterie-Regiment die amerifanische Kesatzungszone verlaßen, um Wet Antwerpen mit dem Dampser "Cantigan" nach den Beneinigten Staaten juruszustehren. Bei dem Transport besanden sich neben 20 unverheirarteten und 28 verheitanteten Offizieren auch 31 deutsche Frauen mit acht Kindern.

Mehretienische Truppen besinden fich jecht nur noch in Roblenz und Ehren keitelich in einer Stärfe und 200 Wenn Die Brent breitstein in einer Sierte von fnapp 2000 Mann. Die Areisftadt Manen foll mit 800 Franzolen belegt werben. Die Amerikaner hatten bereits mit dem Berfauf ihrer Baraden begonnen. Der Berfauf mußte aber plössich eingestellt werden, da die Franzolen die Bauwerke für ihre Iwede

Gerichtssaal.

Fo. Disditahl. Anlangs Jedruar d. J. kum der 21 Jahre alte Arbeiter Heimich Carzellus aus Reedrich a. Rh. zu einer Rantenlegerin sier und mollie sich die Jakunft offendoren lassen. Dem Wansch des zungen Rannes entsprach die Frau. Als Corzellus die Wohnung wieder verlassen hatte, vermiste die Frau übr auf dem Tisch liegen gelassenes Jahngedis sowie ein Kleid. Corzellus, der die vermisten Gegenftände mit datte gehen beihen, eiste schiedenen Trobber in die Wagemannstrahe, um die Wertschiefte zu verängern. Dieser lehnte aber den Kauf ab da das Jahngedis mit seinen voor Jähnen unscht sel. Der Died zing deprimiert weg und warf auf der Sitzehe das unschte Gebis einem Möden nach, so das die Jähne in alle Winde slogen. In einem Restaurant verpfändeter soch sie Jähne in alle Winde slogen. In einem Restaurant verpfändeter soch die Jähne in alle Winde slogen. In einem Restaurant verpfändeter sie schieftell von der Artenlegerin gestahlene Kield. Wegen Diebsinks im Rüssfall nahm das Schöfzengericht Corzellus in eine Gestänznisstrafe von der Ronaten. pon bret Monaten.

von brei Monaten.
Fo. Eine Wildstillstein. Mit 30 Brog. Wasser hatte die Frau des Landwirts Sedestium Carl. Karoline, aus Wildschsen die Mild, die ste zum Versauf duchte, gestroft. Die Schöffen vernrieilten die Hillschin eines so wichtigen Ledensmittels zu 1000 M. Geldstrase und versügte die Publikation des Uriello in dem Anstoliett des Landsteiles Wiesdaden. wh. Getreibewucher. Das Wuchengericht in Koblenz verurteilte dem Bieshändler Leopold Weis aus Keuenahr, der im Hebenz verurteilte dem Bieshändler Leopold Weis aus Keuenahr, der im Hebenz vertreite die Kölner Keulmanns Kahn ausgefaust datte, ahne im Besth der ersotdersichen Ersaudus zu sein, wegen unersaubten Handels zu 10 000 M. Gelbürgse.

Renes aus aller Welt.

sich, und samtlisse vier Knaben wurden lawer verletzt. Iwet kawn is samten. Aber die der ins Krantendaus gebracht werden musten. Aber die der innt des Sprengtörvers sonnte noch nichts ermittelt werden.

Rampi mit Echmngalern. In der Racht zum Donnerstan demerstie. wie aus Kölflingen (Caar) gemeldet wird. ein Landiager im Lauterbacher Wald eine Schmugglerkande, die eben dobei war. einen gansen Magen voll Lebensmitteln und Samen über die Grenze zu lechaffen. Es kam zu einem Dandgemenge, in desten Berlauf der Begante von kiner Schukworfekungen davongetragen heinen der Schmuggler ersichek Schukwersekungen davongetragen haben son kiner Schukworfekungen davongetragen haben sol.

Bauernseinbickaft. In Unierdwiskeim (Baden) wurde der 25 Jahre alte Wischelm Hohringer, als er auf leinem Grundfild mit dem Schweden von Baumen beschäftigt war, von einer Augel in der serbe Lungs getroffen, id das er tot zur Erde klützte. Der Verdacht richtete lich gegen den 48 Lahre alten Deinrich Fred einer der reichten Rauern des Ortes. der eit langer Zeit mit Dövlinger in Feindlichaft läbte. Er wurde am leidem Abend in angetunsfenem Zukland in einer Wirtschaft verhaltet und, da er fich der Beitnadme widerleite, gefellelt in den Ortsarrest gedracht. Die deiben Schne Schue er nerfückten ihren Abare nu dere ein indem fie die Kathaustüre einschlugen, durch die vergitierten Genker des Arrestes dem Serbateten eine Art reichten und alsbald eine blimde Schiekerei eröffneten. In der Kreiner und des die Gendarm auf den alsen Fren und verlagte den Echen Schieher keiner Kathausture einschlugen, durch die vergitierten den Kreine Mahnen werfangte den Schiekerei eröffneten. In der Kreiner und der unter Mannen Wagerbem wurde ein Gendarm und ein Schie alsen Auspielen zur Schleiber der Schieher vor einer Schiener und der Werte der Kreine fig. Er der kohnung überfalten. Er der Gendarnt und der eine Kreiner Mahnen des im Damburger Hafen liegenden danfen.

Genbiener im Lederaum eines Daupfers. In Laber ein kant den Schiener der kreinben dassen kate in den kre

F130

bes Berfauss wurden einige Dokumente gewechselt. Blötlich erdielt der angebliche Brinz aus Berlin ein Telegramm. den das er angeblich zum Reichspräsidenten Ebert berusen wurde. Das geschah an einem Samstagnachmittag, wo die Banken bereits geschlossen waren. Da der Brinz nicht genügend Geld bei sich batte, lieh ihm der Kausmann eine großere Summe als Keisegeld. Rach einiger Zeit erhielt er eine Depelche, in der der angebliche Prinz seine Reiterreise nach Leidzig meldete. Aun erkundigte sich der Kausmann auf dem versischen Konsulat und erfuhr, daß es einen der siche. Die Bolizei kelte lest, daß der Schwindler inzwischen nach Brazz gesahren war, wo sich seine Spur verlor. Man nimmt an, daß er die ihm anvertrauten Wertvapiere zu ver-außern luchen wird.

Bom Juge übersahren. Wie aus Bockum berichtet wird, subr der Berlonenzug, der furs nach 8 Uhr früh von Bochum abgebt, unmittelbar hinter der Station Bochum-Präsident in eine Gruppe Arbeiter, die das Serannahen des Juges infolge des dichten Rebels micht bemerkt hatte. Der Rottenführer und vier Arbeiter wurden getötet und mehrere Arbeiter verleit.

sugsniammenitok. Auf der einsvurigen Strecke awischen Kostis und Dobitschen (S.A.) fuhr eine Losomative auf einen non Meulelwit sommenden Bersonenzug. Beide Fosomotiven und vier Wagen entgleisten. Eine Berson wurden schwer und stünt leicht rersten. Bieilereinsturz. Bei den Abbruchsarbeiten an der Drabiseilbahn auf dem Gesände des Anhaltischen Salzwerfes dei Leonoldschall sturzte ein eitzner Gesieler auf die ganze Konfirustion. Vier Arbeiter wurden unter den Trümmern des araben: zwei sind sot, zwei verlekt.

Der Dospelmord auf dem Säntis. Die Leiche des Mörders und Selbstmörders Kreuzsoninner ist der Annatonomie der Universität Jürsch zu Studienzweden übergeben worden.

Söntis vorläufig wieder beseht. Aus diesem Anlah wurde die Berasdise beseuchtet und die Trauerfahne, die auf dem Oblerpatorium wehre, wieder ensternt.

Frobleger. Die norddeutschen Ion- und Steinzeugwerfe in Wissmar sind abgebrannt. Die Brandurlache ist under

Handelsteil.

Berliner Devisenkurse.

	11. März 1933		13. Mirs 1922	
TENTO TENTO	Geld	Brief	Geld	Brief
Helland	9640.35	9659.65	9865.10	9884.90
Buenos-Aires	93,65	83.85	94.95	95.10
Relgien	2147.85	2152.15	2180.30	2184.70
Norwegen	4560.40	4569.60	4595.40	4604,60
Dänemark	5340.60	5360.40	5489,50	5800,50
Schweden	6673.30	6686.70	6818.15	6231.85
Finnland	624.45	525.55	536,45	537.55
Italien	1298.70	1301.30	1303,65	1306.35
London	1113.85	1110.15	1143,85	1146.15
New-York	255.93	256.51	262.77	963.25
Paris	2297.70	2302.20	2312.65	2317.38
Schweiz	4960	4890	5104.85	5115.15
Spaniez	4005.85	4014.05	4105,85	4114.15
Wien (Deutsch-Oest.) .	3.38	3.42	3.48	3.52
Prog	439.55	440.45	450.50	451.50
Budapest	32.11	32.19	32.46	32.54
Fores	-	- mary non	-	-
DUNATORS		TOTAL .		-
Sodia	167.80	168.20	171,80	172,20

Banken und Geldmarkt.

wd. Gemeinschaftsgruppe Deutscher Hypothekenbanken wit demensensityruppe Deutscher in beinekenbanken. Die in dieser Organisation zusammengeschlossenen Hypothekenbanken beabsichtigen, eine Kapitalserhöhung größeren Stils vorzunehmen, um das Aktienkapital dem Plandbrießkauf anzupassen. In den letzten Tagen haben Besprechungen darüber stattgefunden. Zu einem Beschluß ist es jedoch noch nicht gekommen.

wd. Außergewöhnliche Gewinnausschüttung. Die A.-G. für Verkehrswesen, Berlin, weist einem Reingewinn von 43.46 Mill. M. gegenüber 7.57 Millionen im Voriahre auf, der das gegenwärtige Aktienkapital von 10 Millionen um 35 Proz. übersteigt. Die Aktionäre erhalten außer 50 Proz. Dividende noch 5 Millionen Mark Gratisaktien (i. V. 30 Proz. Dividende und 15 Proz. Bonus) Hiernach verbleibt noch em Betrag von 2.65 (2.69) Mill. M., der auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Industrie und Handel

Industrie und Handel.

Ein Meßhaus für die elektrotechnische Industrie. Aus Leipzig wird uns geschrieben: In der Alten Handelsbörse wurde am 9. März der Messeverein der elektrotechnischen Industrie gegründet. Der Verein hat den Zweck, den Bau eines eigenen Meßhauses auf dem Technischen Ausstellungsgelände zu schaffen, um somit für die gesa mit e deutsche ebektrotechnische Industrie in großzügiger Weise eine geschlossene Ausstellung zu ermöglichen. In dem geplanten Meßhaus der Elektrotechnik, dessen Gründung auf den Zentralverband der Deutschen Elektrotechnischen Industrie, E. V., zurückgeht, und das bis zur Frühjahrsmesse 1923 fertiggestellt werden soll, werden außerdem die photographische, die optische und die Kino-Industrie sowie die Feinmechanik eine eigene Ausstellung durchführen. Das Haus, das ungefähr 10 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche umfaßt, wird nach den Plänen des bekannten Münchener Architekten Prof. Dr.-Ing. Grässel von einer Leipziger Firma gebaut werden.



Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten,

Sauptidriftleiter: & Befif &

ich für ben politischen Teil: h. Letisch; für ben Unier-F. Ganther; für den lotalen und provinziellen Teil, louise und handel: B. Sp; für die Unzeigen und Retlamen: h. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden. Beud u. Bering ber L. Schellen ber g'ichen Sofbuchbenderei in if

Sprechtunbe ber Schriftleitung 17 bis 1 Uhr



Mühlgasse 11-13

12 Etm. bid, 2,54×1,28, für Rühlräume haben absugeben:

Lembach & Schleicher, G. m. b. H. Biesbaden, Gutenbergftraße 4.

> Derkaufsausstellungsräume in der ersten Stage

Elegante Modellkleider Kostüme, Mäntel



ermöglicht jeder Dame, den Kopt zu waschen, ohne die Ondulation zu vertieren, auch das widerspenstige Haar erhält eine wunderbare dauernde Ondujation. - Vorbeteilung erlorderlich

Kästner & Jacobi

Wilhelmfir. 56.

Tel. 5959.

Haut- und Geschlechtsielden

Blutuntersuchungen usw.

Spezial-Arzt appr. Im Ausland, WIESBADEN

Marktstr. 6. 11-1, 4-7, Senntag 11-1.

Häfnergasse 12

3u verlauf. 1 Thefe, Eichen, gedieg Arb., lang 870 cm, 23 Schubladen, Eindau f. Kassenicht., ein Kassenichte, Litr., 115 cm br., 1 off. Erfer m. Terr., Glasw. dah Arbeiter, f. 2 Berl. 1 Erferjäranf. Eich., 180 br., 154 hoch m. Ausstellungsrähmeden, Incoefich., darauf Anstan m. 1 eleftr. Uhr. transv. Blatt. 62 cm. m. Sinnivruch. 1 eleftr. Etraßenuhr. 2 3itternbl., transvar., ca 72 cm Durchm. 1 Norsmelnbr (Mutreruhr). Elemente u Schranf. 1 Liker. 3 H.: 1 Swrant. 168, m. 2 Glastifren: 1 aewöhnl. Schrant. 3teil.: 1 Stebleiter. Uhrgewichte in Guk. Mest. u. dolahüssen. 6a. Otto Ans., Müblgasse 17.

für Wiederverkäufer.

Hubert Schütz & Co., Wiesbaden

Weinbrennerei. Telephon 6331. Kaiser-Priedrich-Ring 70, am Landeshaus

Steuererlärungen

Bilang-Aufftellungen uim., werben von tilchtigem, beftempioblenen Fachmann bistret und billigft angefertigt. Offerten unter O. 899 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Dienstag, 21. 3. 1922, abends 73/4 Uhr, im Saale des S. G. V., Micheleberg 28, 1:

Grdentl. Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. Kassenbericht

Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrags. Aenderun: der Satzungen.

5. Verschiedenes.

Antrage sind bis spatestens 19. 3. bei der 1. Vor-sitzenden Frau Bora Rosenthal, Alwinenstraße 18. schriftlich einzureichen. - Daran anschließe die

Referation Frau Paula Nassauer, Frankfurts ,,Neue Aufgaben der jüd. Frau^{ct}. — Arsse tho. Der Verstand.

Gur bie überaus gabiteidje Beteiligung fage ich allen Freunden und Rollegen, bie bei bem heimgang meines lieben Mannes und mir in wohltuenber Beife gebacht fiaben, recht innigen Dant. Much bante ich herrn Bfarrer Diehl für feine troftreichen Worte und ebenjo ber Bapern-Kapeile aus ber "Balhalia" für bie leste Ehre

> In tiefer Trauer: Fr. Räte Stein.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Tode meines unvergeßlichen Mannes spreche ich meinen herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Alice Freifrau Gans Edle Herrin zu Putlitz geb. Claasen.

Wiesbaden, den 13. März 1922.

Neu eröffnete große Wiesbaden Häfnergasse 12

Grotz der enormen Greissteigerung die porteilhaftesten Angebote

Blusen, Unterröcke un 10 lle = Modellhüte. ==

Meuheiten in handgestrickten Kleidern u. Jumpers, Wiener Modelle.

Besonders reichhaltige Auswahl in Seiden- und Samtwaren.

Stellen-Ungebote

Buibliche Berfonen

ech-

eck.

un-

ma

Staufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Bum balb. Eintritt alt.

Rontorijtin

gelucht. Offert, mit Bilb. Beugnisablicht u. Ang. b. Gebaltsantprücke bei fr. Station an F209 Station an F208 Beilkutte Ruppertobain bei Könickein im Taun

Junges Mädchen für Bureau, auch An-

sofort gesucht.

Offerien unter E. 902 an den Jaabl-Kerlag. Bertäufetin

(Branchetenninise nich; erforderlich). Fransöslich u. Englisch forech, lucht Ghuhhaus Reuftadt.

Bug! Berkäuferin

möglichit iprachentundig, per fofort gejucht. Seinrich Fried, Lirchgaffe 50/52.

Fraulein mit Sprach-fenntniffen als

Berfäuferin gefucht. Runfthandlung Brint d, Wilhelmitrage 42.

Lehrmädden

aus achtbarer Familie v. Bubrers Lebermaren, u. Rollerh., Große Buroftraße 10

Lehrmädchen für bas Buro meiner

Großhandlung gejucht. Brinrich Fried Rirchgaffe 50, 1. Stod.

Lehrmädchen

aus auter Familie filr lofort ober Oftern gefucht. Schusbaus Renftabt. Langs. Ede Barenftraße. Gewerbliches Berional

Bur Affifteng bei Alrgt

(3 Stunden vormittags) iprachfund. Dame gelucht. Off. mit Bild und Gehaltsaniprüch u. D. 320 an den Tachl. Berlag.
Innse Zuarbeiterinnen für Taillen und Röde losiort selucht.

fort selucht. Rrieba Balb. Blücheritraße 42. 2 St. Inditige Buglerin lucht Farberet Broger,

Berfette Buglerin Büalerin u. Lehrmädchen bei bobem Lohn gefucht Scharnhorliftrage 7. 3. braves Spulmadden gefucht. Beder, Jahn-itrage 44.

Reitungsträgerinnen

lofort gesucht. Franffurter Zeitung. Langgaffe 26.

Dausperional Fraulein gesucht

Erfahrenes Rinderfräulein

mit guten Zeugniffen gu 2 Kindern von 5 u. 11 3. in Billenhausbalt gesucht. Bei Borftellung w. Sabre vergutet. Abolfshöhe,

Allauer Straße 20.

Allt. best. Fräulein
od. Witwe ohne Anhana,
vom Lande, jelbständ, in
allen im Dauje vort.
Arb., als Haushalt, sist, frauenlose Familie mit
auter Berpstegung und
Behandlung gesucht. Gest.
Offerten unter A. 884 an
den Lagbl.-Berlag.

Dtädchen
sur lelbständ. Führung
eines frauenlosen Haus-haltes losort gesucht.
Bevenbach.
Göbenstrahe 8. 3. Stod.

Röchin

für alles wird gefucht. Borzustellen Rerotal 22, 1, Stod. Tücht, Köchin od. Stübe u. Sausmüdden gesucht. Angen. Stelle, bob. Geb. Bittoriastraße 10.

Rödin oder Stütze

in Billa su 2 Berionen geincht.
Sausmädchen vorhanden.
Lobu 300 Mr. Rüberes An der Rinafirche 10. 2.
von 4—6 Ubr.

1 tücktige felbständige

Röchin, 1 3immermädmen b. 1. 4. gei. & tel Meimapoft. Junge Stütze

für Billenbausb. gejucht Bartitrake 40.

Durchaus perfett beil. Alleinmädd).

ober einfache Stüte, mit nur anten Empfehlungen, für fleinen Sausbalt von 2 Berionen geincht Schenkenborikroke 3. 1 L

mädchen nur beftens empfohlen, mit Beugniffen erfter

Rüdenmädd

für leichte Arbeit (feine Geichirre fpulen) sum balbigen Eintritt gefucht. Sotel Quisisana.

Tückt, invert Affein-mädchen, w. fochen tann, für fl. Hausbalt seincht. Guthmann, Wilhelmitraße 16, 1. Tücktiges Blädchen sel-Schierfteiner Etr. 20, 1 1. Alchtiges Allemmädchen

gejucht. Hoher Lohn, Reugalie 10. Laben.

Is. ehrl. Mädchen für gans ober ingsüber bei gutem Lohn gefucht.

Bäderei Sennerich.

Oranienstraße 51.

Für 1. Gtubenmädden

Graf Knuth. Barffir. 35.
Braves lelbstandiges
Mileinmädchen
su zwei Bersonen gesucht
sum 1. April. evt. früher.
Maipaer Straße 44. 1. Et.
(Einmal flingeln). Tüdtiges hausmädchen

Lugliges Halbmaogen aciucht, welches nachmitt, im Weinlofal mit lervier, bisti. Wälche außer dem Hausgang. Vorsulfellen Meroitrake 41.

Alleinmadden, ehrl. u. lauber, in slein. Haling al. Gute Behol, Kost u. lauber, in slein. Haling 59, 3 Hs.

Indiamitie in meinem hause sofice samilie in meinem hause sofort oder water ein solides

Chukanmadden

Suche für fl. Saushalt ein in Kuche und Saus-arbeit erfahrenes

befferes Mädchen mit guten Beugniffen. Frau Can-Rat Miller.

Befferes Alleinmaden in rub. berrichafil. Saus-halt gelucht (2 Berlonen). Eintr. 1. ob. 15. April. Kann sich im Koch. ausb. Sonnenberger Sir. 58. B. Tücktiges erfahrenes

Alleinmädchen

bei bobem Lohn u. guter Behandlung gelucht. Schäfer, Markiftr. 12 Küro. 1 Tr. Jur leibitänd. Tätigfeit i. II. rub. Haush. geeign. Periönlichkeit gel. Hövel, Kailer-Triedr.-Ring 88.

Tüchtiges Alleinmädchen

in autöürgerl. Saushalt aciucht Worthstrake 37.
2 St. rechts
Rübchen, ordentliches, josort gesucht. Lodin 200 Mart. Struck, Michelsberg 15.
Unabhana, selbst. ebrl.
Dädchen

für II. 4-Zim Saushalt aelucht. Gute Koft. Lohn 250 Mil Räheres im Toahl-Berlag. Ue Bell. braves Mädchen, evil. ingsüber gejucht Morikstraße 56. Part. Melteres zwerlössiges

Mäddien

das auch toden tann, in tleinen rubig. Sausdalt gelucht. Dauernde Stell. bei guten Lohn. Räh, im Tagbl. Berlag. Ty Saus. Mädch. i. d. Saus-arb. gans ob. tagsüb. gel. Kohl, Seerobenkt. 19. B. Anftand. Alleinmädchen in kleinen finderl. Haus-halt lofort oder 1. April gefucht Ravellenstraße 17.

Sauberes Madden bertramitrage 4. Cubs, Guche für 1. April. ept.

r. Jaubere Alleinmädchen bei gutem Lohn u. Beb. Seperin, Abelheibfit, 83. 1 Cauberes Madchen gefucht. 98. Marz. Bage-mannitraße 23.

Gauberes Hausmadden gefucht. Rondit, Rerbel, Rirchgaffe 78.

Mädchen

für gang oder tagsüber von 9-5 Uhr in fleinen Haushalt gesucht. Borit. Abelbeibstraße 74. 2.

Belleres Alleinmädhen in fl. Sausbalt lofort ob. balb geiucht. Dr. Lindt, Moolfsallee 33, 2.

Tücht.Mädchen in authürgerl. Sausbalt bei a. Bebandl. u. bobem Lohn gei. Schworlbacher Straße 47. 2 Jinks.

Ulleinmädchen lelbständig in Sausarbeit u. Ruche, bei bob. Lohn

in fleinen Dausbalt gel. Beugniffe erford. Rolen. frans, Blückernlat 3. 2. Beff. hausmädden oder Aushilfe

geincht Mainier Str. 21.
Gelucht sum 15. Märs
tücht. Mädchen
für Küche u. Sausarbeit:
auch können swei Kochlehrfräulein lofort angenommen werden. Privatklinit. Dambachtal 24.
Tücktiges braves
Michnisch braves
Michnisch braves
Michnisch braves

bei gutem Lohn lofori

gelucht Aran Schäfer, Faulbrunnenitraße 2. Kunftbandlung.

Stallell gelucht
aux Beauflichtigung der Schulaufgaden eines gi.
Iche Kamtlie in meinem haus eine Miches Mittersiedung.
Beidraungen. Mittersiedung.
Beidraungen. fleine Näharbeiten, nur selegentlich etwas Mithise im Dausdalt. Kindersim beidra.
Dif u. 6. 920 Tapbles.
Bu Lkinder (8 u. 113.) such enach Rainz besteren Table in Lieft. Sanomäde.
Bude nach Rainz bestered
Tablell F26
d. auch bei d. Schulard, best.
Iann. Borzustell, v. 4-7 Uhr Wieden and Weischelbstr. 18.

Die den Kent. Mortstellung.
Die den Klent. Mortstellung gesucht. Klent. Mortstellung in dausdalt gesucht. Rainze in dat. Dausdalt gesucht. Rain.
Die den Klent. Mortstellung in dausdalt gesucht. Rainze in dat. Dausdal

In fl. befl. Saush jung. Mädden tagsüb gejucht. Off. u. E. 921 Tagbl. Ml. Juverl. jaub. Frau ober ig. Mädchen vorm. 8—10 gei. Klopitoditraße 21, 1 L. Befl. Fraul, für Daus-arbeit vormittags gejucht Kheinstraße 28, 2.

Wiesbadener Tagblatt.

Redillitage 28. 2.
Frennöl, Sausbalt jucht Brau. etwas Franz iprech., für leichte Arbeit von 9 dis 11 und von 2—4 Uhr. Pabarre, Emfer Straße 19, Bart.

Straße 19. Bart.

Gut empf. lauß. Frau
für Sausarb. Imaß möchtl.
pon 9—11 gei. Friedrichfitake 7. Gib. Bart. I.

Gei. Madd. j. Jimmerord. Imaß möchtl. porm.
Bierit. Sir. 40. 2× ichell.
frau ober Mädchen
2 dis 3 Sid. porm. gef.
Schiersteiner Sir. 24. B. 1

Eaubere Frau
aefucht Arndiftraße 3. 3 t.
3u int. pon 10—12 Uhr.
Mädchen sder Frau
für 2 Sid. nachm. gef.
Alle Kolonnade 8.

Saubere Grau für etwas Hausarbeit ge-jucht; fann eine fl. möbl. Maniarde erh. Kapellen-firaße 16, Bart.

Leere, J. frdl. Manjarde an iol. Witwe ober alt. Rädchen a. 1% Stunden bezahlte Zimmerarb. ab-zug. 1—4 Uhr anzuleben Dambachtal 45. Erdneich... ecaenüb. Ard.-Otto-Str.

Stundenfrau

ober Möden täglich 3
ober 4 Stunden gesucht.
Vornet, Albrechtstr. 20.2.
Stundenstau od. Madda,
ges. Weinbergstraße 13.
Sendere Stundenbilse
gesucht bei Riederbeiser,
Wielandstraße 11. 3 r. Ordtl. faub. Monatsfrau

ober -Mäbden täglich v. 3–12 Uhr gelucht Küderiftraße 3. 1. nabe K. Friedrich-King. Blonatsfrau gejucht. Grüntbaler, Koonitz. 3. 1

Monatofran Stb. für täglich gefucht beinftraße 121, 3. Monatsfrau nachm, & St., gefucht Rleiftiftrage 25, 1, Monatolran od. Mädch, für 1 Std. tögl. vorm. neiucht Abeimitraße 64. 2.
Sand. Monatofran sei. decich. Kiederwaldir. 5.
Monatofran Imali. 5.
Monatofran Imali. 5.
Monatofran Imali. 8.
Köderitraße 42. 2.
Ilnabh. Monatolran geincht Arndirage 3. 1 r.

Tüchtige brave Frau

sum Baichen und Buten Areidelftraße 11.

Buhfran mit gut. Empf. gefucht. Anmelbung por-mittags erbeten. Göben-ftrage 18. 3.

Saubere Bubfrau Balhalla - Lichtspiele. Borguftellen

bon 10-12 libr um. Mannliche Berfonen Raufmannifiges Perfonal

Reisender

von Mainser Lebensunihrokbandlung für Wiesbaden. Mains u. Umged.
ver lofort oder später gelucht. Der Bosten wird
aut bezahlt u. ihr bei zufriedenstellender Leistung
dauernd. Es fommen
nur bestempfohl. Derren
in Betracht. Ausführliche nur beitempfent. Ausführliche in Betracht. Ausführliche Dif. u. T. 918 Taabl. B.

Verfäufer felbft., jung, für Bigarren fucht F238

Stellennachweis für faufmann. Ungestellte im Stubt, Arbeitsamt.

Bur leichte Reiletätigt. eneralide tebesemanbte Berren u. Damen

Lehrling

ver 1, 4, 22 gegen sofort. Bergütung gesucht. Drogerie Bernstein. Römerberg 2

Gewerblides Perfonal Indt. Schneider Rleinftud (1. Jarii) bauernd gelucht. Cheib u. Beiler

Innt. Schneider

auf Großftid, u. Solensichneider jucht Korth, Kirchgalie 51. Rodichneider gesucht. Steen, Mörthitraße 19. 2.

Grobftüdmachet ober folde bie etwas mitmaden ton en, griucht.

Beeh Taunueftr. 3

Rodidneider gejudit. Philipp Schulz

Bab Ems, Romerftr. 55. Tücht. Landichaftsgärtner

bfort gefucht. Gend, Leffingftrage 1:

mit bob. Schulbildung für Obitbaugut und Ge-

flügeliucht Ditern gejucht. A. Kenningboven, Frankfurter Strahe 14, 2. Gariner-Lebrling gefucht Garineret Diemer, Sonnenberg.

Besucht junger Mann aus gut. Eiternhaus zur gründlichen Erlernung all. Arbeiten in Schokoladen- und Konfitüren-Fabrik in Wiesbaden per sofort oder zu Ostern, Gef. Offerien u. V. 908 an d. Tagbi -Verlag.

Tuchtiger Benfions . Sausdiener eiucht. Gute Beugn, er-orderl. Frantfurter Str. 8 Junn, fruit, Sausburiche (15-17 Jahre alt) lofort gelucht.

Bapierbandlung Beffer, Groke Burgitrage 11. Laufjunge. ebrlich und zuperläffig. bei gutem Lohn für josori gefucht. Berthold Kahn.

Goetheltt. 18.
Chuljunge auf einige Giunden täglich gelucht. Cattler, Taunusstraße 17.

Stellen-Geluge

Belbiiche Berfonen Raufmannifches Werfonal

Spradlehrerin

in Frantr. gew., fucht St. als Doimeticherin. Empeinasbame ober ahnlich., geht auch zu Ausländern. Offerten unter D. 908 an den Tagbl. Berlag

Gemerblides Berjonal Fräulein

nelernie Buhmacherin, a. im Räben bewand. iucht 4 Nachmittage in der B. Beichäftinung, nimmt a. heimarbeit an. Offert. u. B. 921 Tagbl.-Berlag.
Badbaushilje iucht in nur gutem Dauje passende Beschäftig. Gute Zeugnisse vorbanden, Dit. u. R. 308 Tagbl. Berlag.

Sausperfonal Dame lucht für ibr Rinderfräulein

pasi Stelle su 6-Siahr. Kind. Zu erfragen Plension Dambachtal. Meubern 4. Zimmer 23. Gebild. innne Dame sucht Stell. als Kindersträusein bei 1-2 Kindern, event. auch als haustochter oder Stube. Off. unter D. 221 an den Laghl-Verlag.

hausmädchen das ichon in best. Saule idig war, lucht dis sum 1. April gute Stellung. Gut möbl. Zimmer.

Gvent. auch Alleinmädch., bei fl. Hausbalt. Off. u. zu vermieten. Näb. im mietern unter L. 858 an Tagbl.Berlag.

Röchin

fucht Aushilie in rubig. Saufe vom 1. April bis 1. Mai. Offerien unter

Daule vom 1. Aptil dis
A. Mai. Offerten unter
K. 821 an den Tagbl.-Bil
Röckin
lucht für Ansans April
Sielle; gebt auch als
Alleinmädchen in steinen
Hausbalt. Offerten unter
D. 924 Tagbl.-Berlag.

Alleinit Gev. Dame
Mitte 40, mit besten Resternsen tichtis im nans.
Dausweien, gewillenbast, in Krantenpslege erfahr.
lucht Bertranenspohen o.
Stelle in frauenlos. Dauschaft sum 1. Mai. event.
trüber. Gest. Offert u.
E 329 an den Tagbl.-B.
Junges Mädchen.

19 3. aus guter hamiste evgl. iucht Stelle als
Stübe, aur weiteren Ausschildung. Talchengels und
Kamisjenanicht. erwünicht.
Off. u. S. 312 Tagbl. B.

Zimmermädchen

Zimmermädchen sucht Stell nach Solland (Saag), in Sotel eber Brivat. Off. u. B. 912 an ben Taabl. Berlag.

Zunges früftiges solibes Mädchen incht sum 1. April lucht jum 1. April Stellung als Sausmade, in nur gutem Saufe; ift finderlieb und fann auch

tinderlieb und fann auch etwas tochen und näben.
Räberes su erfragen nur Dienstag, den 14. d. M., Oranienstraße 23. 2. Freulein, w. tochen und fliden fann, jucht Stell, am liediten wo bilfe vorbanden. Offerten unter T. 913 Tagbl. Berlag.

25 Jahre alt, lucht Stell. hei leichter Sausarbeit, ab 1. Mai. ohne Lohn. Off u. T 821 Taghl.B. Sauh unahh. Frau sucht Monaisstelle ub. Mittag. Delenensitrake 4. Oth. 1.

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Perional

Raufmännisches Perional

3. krebiamer Kausmann, bisher als Berkünler in Kolonialwaren tatis. gestüht auf gute Zeugniste, iucht Giest. als Reisender oder Filialen - Leiter. Kaution tann gestellt werden. Gest. Angedote unter 3. 912 an den Tagbl. Berlag.

3. verheit. w. Stest. die Ginfassierer, Wagazinier od. sonstigen Bertrauenspoken; würde sich auch aftiv mit mehr. Tausend Mart an solidem Unternehmen beteiligen. Gute Zeugnisse kieden zur Setzensensen der Setzensen unter Ausgemen der Setzensen der Setzensen der Setzensen den Setzensen der Setze

Beugniffe fteben aur Ber-fligung. Gefl. Offerien unter D. 803 an ben Lagbi.-Berlag.

Gewerblides Berional

Elettroledyniler

ia. tücht. Fachmann, lucht Stelle als Monteur ober Anferwidler, sum 1, 4, 0, 1, 5, 1922. Dit. u. T. 920 an den Taabl Ferlag. Tücktiger Handwerfer aus der Metallbranche aus ber Metaubillung, Raution fann geftelli werben. Offerien unter F. 807 an ben Inabl. Bl

Schuhmacher tann in ber Woche noch einige Baare Sohlen u. Fled mitmachen. Dff. u. 5 920 an ben Taabl R. Juverläffiger Manu finderl., verb., mit hochen. Rieberbrudfessel völlig vertraut, lucht hier aber ausw., am lieblien Berefrauensstelle irpendwelcher Art. Kaution vorb. Dif. u. & 985 Taabl. Verlag.

(Seimarbeit)

per fofort gefucht. Gur tuchtige Raberin bauernber lohnenber Erwerb. Geff. Angeb. u. D. 918 Tagbi.-BerL

Jüngerer Rontorist(in)

für einfache Buchführung und leichte Rontorarbeiten per jojort ober 1. April gejucht. Sarry Gugenguth, Bleichftr. 22.

> Chemische Fabrik fucht gum fofortigen Gintritt perfetten

Rorrespondenten (in). Aur junge Leute mit wirtlich guten Sprach-lenntnissen (engl. und frang.), möglichst im Ausland erworden, wollen sich per dulich vorstellen.

Chemische Fabrik porm. Goldenberg Geromont & Co. Mainzerftraße 25.

Rodschneider sucht Meigner, Neugasse 3.

Hosenschneider auch folde, welche einige Stude mitarbeiten, fucht

Meigner, Reugaffe 3. Französischer Dolmetscher

21 Jahre alt, Deutich fprechend, fucht geeignete Pofition in Detailgeschaft ober Rorrespondeng. Gintritt und Borftellung fofort moglich. Offerten unter 3. 918 an ben Tag latt-Berlag.

Bermietungen

Habt. Bimmer, Dani. re. Radweis v. mobt. gim., gar Bermieter toftentos. Manthe, Luifenfir.16,6tb.2.

Junge folibe Dame findet gut mabl. Bohn und Schlafzimmer, Dif, unter D. 912 Tagbl. Berlag.

Schönes lonniges Bohn- u. Golafzimmer in autem Saufe. bei fl. Fam. Dobbeimer Str., an foliden Herrn, event. mit Abendeften, 4. 1. 4. ober fpäter zu vermiet. Breis 300 Mt. Näb. im Tagbl.-Berlag.

Mietgefuche

Schön golog., solid gebautes

Etagenhaus

wegen We zugs für

J. Schottenfels & Co.

Theater-Kolomode 29/31.

Geschäftshaus

mit gaben ber gage nabe ber Lang- unb Rixchgaffe,

E. 92 an ben Tagbi.-Beri.

Immobilien-Raufgefuche

Saus von Gelbitfanfer

483 000 zu verkaufen.

Ein Echlafzimmer

fast neu, bolift borraugl. Betten. Gin fl. Salon,

mahag, und ein Kriftall-Lufter zu verfaufen. Best, Knifer-Friebr,-Ring 63 Bt.

Bohnungsgefuch! 2 Bimmer mit Ruche, evil. Brontip pe ob.ich. Manfarbe bielleicht gegen hausber-waltung. Offerten unter M. 918 an ben Tagbi.-B. Möbl. Bohnung

3 Bimmer und Ruche, qu mieten gelucht. Breis Rebenlache, Offerten an Leutnang Boir.

Laner Griesheim bei Darmitabt.

Möbl Wohnung

2 Schlafaim., Bohnsimmer und Ruche ob. Ruchenbenutung, für fofort ob. fpater gef. Off. u. M. 917 an ben Tagbl.Berl.

Frang. Familie fucht

möbl. Wohnung

4-5 Bimmer und Riche im Bentrum ber Stabt gu mieten. Offerten an Be Mebieteur, Reugafe 1.

Gesucht

möbilert Wohnung, 3 bis 4 gimmer, mit Ruche. O ferten unter Z. 917 an ben Zagil-Berlag.

Möbl. Wohnung gefucht

gelucht
pon einfacher fransöfischer Familie ohne Kinder,
Familie ohne Kinder,
B-4 Jimmer mit Küche,
evtl. allein auf einer Etage, jur sofort. Arbeit
macht Kamilie selbst. Off,
unter D. 885 an den
Taghl-Berlag.
Weltere fransöf. Dame
lucht möbliertes Jimmer,
Bevorzugt w. die Gegend
der Bleichstr. u. direfte
Umgebung. Gefl. Angebote unter U. 894 an den
Taghl-Berlag.
Beruistätige Dome sucht
auf Mahl. Jimmer

gut möbl. Jimmer.

Off. n. 11. 90? Tgabl.-93.

Möbliertes Jimmer
ober möbliertes Uobnmit Schlafsimmer (swei
Betten) von 1 bezw. 2 jg.
herren zu mieten gelucht.
Off. n. C. 918 Tagbl.-91.

Wöbl. Jimmer
von jungem berufstätigen
herrn gelucht. Off. unter
G. 910 an Tagtit.-Verlag.
Beruft. tätige Dame

Berult. tätige Dame ucht Jimmer mit Friib-tid. Gegend Rheinstraße, likolasstraße, Moolfsallee sevorzugt, Angebote mit greis u. B. 818 T.-Berl.

Breis u. B. 918 T.Berl.

Barbame
lucht 1 bis 2 möblierte
Zimmer. Offerten unter
B. 920 Tanbl.Berlag.

Ein!. möbl. Zimmer
offerten mit ibreis 3. 917 Tanbl.Bl.

Ein Ebevaar. finderl.

guil Rationalit. Deutich
forechend, iuchen

2 möbl. Zimmer
mit Bad ulw. Bedicnung

mie Bad usw. Bedienung erw.. iedoch nicht Beding. Offerien mit Breis unt. T. 7294 an Unnonc. Ern. D. Frens. Wicsbaden. ! Dauermieter!

Dame sucht in Villa oder in erstkl. Hause ein hübsch möbliertes

Schlafzimmer. Offerten mit Preis unter L. 921 an Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer und 1 Wohnsim. m. Rüche gelucht. Dif. u. E. 919 an den Taabl-Merlag. Ein Ehepaar mit er-

wachsener Tochter, russ. Nationalität, win cht

2 möbl. Zimmer

mit all. Bequemlichkeiten. Offerten u. U. 7395 an Ann.-Exp. D. FRENZ, Wiesbaden.

Out mobl. 3immer von gebildeter Dame, gut empfohlen, von bier, mit eigener Baiche, Rabe Bismardring, gejucht. Diff. u. 2. 918 an Tagbi -Berlag.

Jimmer, Icer ober möbliert, mit swei Beiten fofort gefucht für junge angehende Beamte. Offerten u. D. 917 an den Tagbl.-Berlag

Gefuct von ält. sebild. Ebepaar für 30. Märs dis ungefähr 5. April 2 3immer

mit te 1 Bett und Krühftild. Angeb. mit Breis
u. U. 917 an den Taabl.
Nerlag erbeien.
Bornehm. Derr lucht lof.
MÖDI. Zimmer.

u. 2, 917 Taabl.B. Dauermieter

jucht icon möbl. 3immer am liebsten separat. Off.
mit Breisangaben unier
A. 919 an ben Tagbl. B.
Großes leeres oder
mobl. Jimmer
au miesen gelucht. Offert.
mit Breisang, u. B. 920
an ben Tagbl. Berlag.
Ein Leeres Jimmer

an den Tagbl. Berlag.

Sin teeres Jimmer.
Bart., gelucht. Off. unter Leibel. Bladbe der Schierkeiner Bestucht. Off. u. S. 919 an den Tagbl. Berlag.

Becrer heller Raum Raur Werkftatt, in der Rähe der Schierkeiner Straße per sofort su mieten gesucht. Offerten unter G. 921 an den Tagbl. Berlag.

fucht per fofort

bestehend aus einigen 3immern.

gu vertaufden

Taufche auf erhalt. 1-8im.-Bohn.

ichone Lage) mit 2-Bim.-Bohnung. Offerten unter R. 920 an ben Tagbl-Berl.
Große 1-3.-M. u. Kücke.
Abschluß. Frontsp., gegen
2-3immer - Mobnung - 8u
tauichen. Oft u. 3. 920
an ben Tagbl-Berlag.

Bodillingssall
3 3immer, Bab und
Beigel., in ber Dordstraße,
gegen eine 5-3.-Wobnung
au tauschen gesucht Umsus u. sonst. Berg. werden
übernommen. Offert. u.
5. 907 an ben Tagbl.-B.

Mohnungs-Jauich

Wohnungs-Laufch

gegen gleiche 4 od. 5-8 m.
Bohaung in Biesbaden zu tauschen gesucht. Off. unter E. 918 an ben Tag L.Berlag. Ue

Bob) und fache bafür balbigft eine 4—6-3immerwohnung

Fab. elettr. Licht. neu beraerichtet. 1. Etage. in ber Näbe des A. Friedr. Kings. gegen fomfortable 3—4:Jim.: Bohnung

Geldverfehr

Rapitallen-Angebote

Rout. Raufmann

1. Sypothet.

melder sich an rentablem Unternehmen ohne iedes Risto kill ober tätig be-teiligen mödte Offert u. E. 318. an d. Jachl. 33. Etiller Teilhaber sofort gelucht, mit 20 000 bis 30 000 Mt. Einlage. (Sicherbeit). Offert, unt. M. 821 an den Taabl. 81.

Etagenhaus

Jung, Angestellter sucht möbl. Zimmer ohne Benf. mögl. Rero-tal ober nabegel. Strak. Off u. B. 918 an ben in iconer Lage, mit 5-3.Mobn. mit Sintergob. m.
Lager- od. lonitigen Geicafteraumen, w. Wegs.
preisw. mit 150—280 000
Mart Angabl. au vert.
Otto Engel Abolfitz 7. 1. Dif u. B. 91 Tanbl. Berlag. 3mei leere Danfarben ober Bimmer gefucht. Dit. u. U. 916 Tagbl. Berlag

Manfarde, feerstebend, sum Unter-fiellen v. Möbeln gejucht. Off, u. U. 918 Tagbl.-Vi

Laden

su mieten gelucht. Off. u. S. 921 an b. Tgobl. 3. Cinaerichtetes Buro mit Lagerraum gelucht. Indaber lann fich ent an Grokhanblung der Eilen-branche tatig beteiligen. Aur ausführliche Angeb. mit Lage u. Breis unter L. 919 an den Tagbl.-B.

Illeinstehendes Chepaar möblierte Wohnung

Ausf Angebote unter U. 919 an ben Tagb Ber'ag

Sonnige 3-Bim.-Bohnung in ruh. Lage Darmfiabte,

Biete swei ichone, in guter Lage gelegene 3. Immer . Bohnungen

in sentraler Lage. mögl. Barterre ober 1. Ctage. Dif. u M. 893 Tagbl.-33. Gdjone 5-3im.-Wohn.

in tuhiaer freier Loge. 2011 iaufchen aefuckt. Offert. 11. A. 903 an d. Tachl. B.

Causche M. Schottenfels & Co. Theater-Kolonunde 29 31.

I. Schottenfels & Co. Theater-Kolonunde 29 31.

Im ichnellten u. beiten verlaufen Sie verlaufen Sie Willa

Billa

Bohnhaus

iucht Rauf oder Beteilig, an autgeb Geichäft. mit arök Rapital. Ausführl. Angeb unter R. 919 an den Tanbl.Berlan.

Rapitalien-Gefuce

Dotel in Biesbaden ge-lucht: a. gunt. Kapital-anlage für Auslander. die gi? Taghl. R. Geichältstucht. Dame I.

30-50000 Mt.

3mmobilten-Berfaufe Sanfet, Beidafte ufw., Mauth., Enifenftr. 16, Ctb.

Specht&Co.

Langgasse 9 Teleion 1880 **Immobilien**

Jeder Art für Kauf u. Miete

Hypotheken Bauberatung

Verwaltungen

Große Auswahl in Menten- und Etagenhäufern. ngen Sier, Blücherftr 3, 1. Telephon 4061.

Wohn. Radw. Bire Lion & Cie. Bahnhoffir. 8. T. 768. Größte Auswahl von Miete u. Raufobieften jeder Art.

ViHa

mit Garten, in der Nahe dis Kurhauses,

Wohnhaus Geschäft

G. Pivert Taunusstrahe 1. 2. Stod.

Eine eleg. mobl. Villa

Rabe Kurhaus, mit Stell., Autocarage, Ruticher- und Chauffeurwohnung, su ber-taufen.

Eine Billa mit iconem Spalierobft. garten, Autogarage, zu ver-faufen. Gegen Eintaufch einer 3-4-Sim.-Wohnung

begiebbar. Gin moberned Etagenhaus Rabe Rerotal, etw. Garten, gu bertaufen.

4 Ctagen- und Geichäftshäufer einzeln, ober gufammen, gu verlaufen. Wilhelm Eichenaner Bismardrina 88, B.

şu taufen gejucht; tann bar ausbesahlt werben. Off. u. fr. 917 Tagbl.-281. Geldäftshaus su faufen gelucht Ber-mittler verb. Ausführl. Off. mit Breisangabe u. B. 886 Tagbi Berlag.

Rleines Saus mit Garten su faufen ge-jucht; tann bar ausbes, werden. Off. 11. G. 917 an ben Tagbi.-Berlag.

Immobilien

~Immobilien für Käufer kostenlos.

u. Verkauf von Villen, Wohn- und Geschältshäusern, Hotels, Pensionen usto.

> Verwaltung Bauberatung.

K. Hassler Langgasse 27 Eing. Goldgasse 18, 2

Telephon 3825.

Rl. Häuschen für 1-2 Samilien su faufen gefucht. Offert, u. 3. 894 an ben Tanbl.-B

Hotel oder beffere Penfion in Rurlage

zu taufen gefucht. Offerien unter 9, 764 an ben Taabl. Berlag. Rieines Landhaus

(Villa) in Wiesbaben, für tleine Familie, mit freiwerbenb. Wohnung, von Selbstfäuf, au fausen gesucht. Off u.R. 920 an den Tagbl. 3.

Villen Wohn- u. Geschäfts-Häuser in allen Preislagen. Rolf Lüer Langgassa 28 gegenüber vom Tagblatt-Hans Eingang Römarter 1. Telefon 3777.

Immobilien J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos. Wilhelmstr. 56 Gegrandes 1962. Fernruf 6653

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Grundstücks- und Wehnungsmarkt G.m.b.H. Sci walbacher Str. 4 Telephon 5884

An- und Verkauf

von Villen, Herrschafts-, Wohn- und Geschäftsnäusern, Hotels, Pensienen und Geschäften aller Art.

Kostenlos für Käufer.

tort zu kauten

kleine VIIIa, zum Alleinbewohnen, eventl. mit Autogarage, etwas Garten, oder kleines Etagen-haus, mit Seitenbau für Büro, und Autogarage. Schnell entschlossener Käufer. Preis bis Mark 600 000, sofortige Auszahlung. Ausführl. schriftl.

Patentbüro. Adolfstraße 9, 2.



Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Adjung!

2 starte Läuferschweine 1 mall, Steil. Dalenstall mit 4 bl, Niener Salen u. auterb. Einfp. Blerbegelch. au verfaufen. Eulibach. Dosbeimer Straße Sc.

Cin sutes Juspferd 2jahr. w. hornloje trächt. frantbeitish. zu verfaufen. Raberes bei Schaus. 1 Buchtbahn zu vf. Rolb, Friedenstraße 2. Laden. Friedenstraße 8

Für Jagdliebhaber! Griffon-Jagbhunde

drelliert Feld- u. Wald-iaad, preiswert zu vert. Monfieur Galloni, Miedermafditrofie 3. Bleinrasitg, altdeutscher

Schäferhund 18 M. att, billig gu verlauf. Rab. Emler Str. 58, gaben.

Belfsbund, lebr wachjam, icon, Tier, ju vert, bei Aufamm, Schwalbacher Str. 69, 21, Schöner weißer Spig in nur gute Sanbe ab-

Ein junger 3merg-Rehvinscher in nur gute banbe ab-Deutiche Schäferhündin

lesten schönes Tier eut angelernt mannset sur vert. Breis 5000 Mark. Wilh Krüger. Wolfenbanken b. Jesters. Reinrastige Pinicher St. Gienrund.

1% Jahre alt. Stammb., pram. (Bere von Oran.).
mit 4 Jungen. sujammen ober einseln preiswert absuseben Reugalle 3.
Leberhandl. Reimann.
Junger Schäferhund,
5 Monate alt (Huntiandebalb. an verfaufen. Preis 600 Mart. Borsujprechen nach 6 Uhr abends bei Eifert.
Jahntrake 14.

6höner Dobermann 16 Mon. alt. f. 3000 Mt. su vert.: breiffiert. Jojenh Braun, Röberftr. 3, 5, 2 Gute Leghthner

au berfaufen. Dopheim, Schierfteiner Strage 27, bei Edite Bajen und Gobelins zu verfauf bei Schneider, Babnhof-ftrage 8, 3 links,

Pelze

Stunts-Schal, bermelinfram. getr. Maslafudis verlaufen. du Fais, rchanffe 38, 1.

Riedenffe 38. 1.

Reuer mob. AffenhautSut, 1 bl. Frühighesmantel, ein Bentilater
preismert zu vf. Effinger,

mantel, ein Bentilator vreiswert au vt. Ellinger, Wielandstraße 1.
Weih Konstrmandensleib, Tutaman-Ans... Indensl. Putaman-Ans... Indensl. Pett Lendle. Luzemburgsstraße 1.
Berichtedene Kleiber zu verlaufen, Schneiber, Bahnhosstraße 8, 3 Ifs.
Echwarzield. Konstrm... Kleid bill. zu vt. Werner, Kleidricher Straße 12.
Roenblumenblaue Strictiage 2.
Roenblumenblaue Strictiage zu verl. Maurer, Keinkraße 121. 3.
Mnug. Enfawan, Kranen (38). Mantel billig vert. Weimar, Jahnstel, Su verl. Meisner, Kodersitaße 23. 2.
Ein Gehrod bill. su vt. Beder, Walramitt. 9. 2.
I Ronstrmanden Unsug, int neu für schnafe,

1 Ronfirmanben-Minaug, fast neu, für schmale Fraur, su verkauf. Preis 550 Mt. Strob, Keller-straße 20. 1 rechts.

Ronf. Unsug Aleid zu verk. Sievers, Ichwalb, Str. 41, M. 2.

Rleid au verl. Stevers, Ichwald. Str. 41. M. 2

Ronfirm. Anglig
bl. leid. D. Aleid. leicht. Damenmantel u. Militarmantel billig au verl.

Forner. Komerberg 24.

1 Baar Bozcall Gerren.
Stielel (42). neu. u. ein Inderen (Gr. 52) au verl. Fr. Ken. Schlichter. itraße 12 Part.

Herren. Schlichter (Gr. 52) au verfauten. Große 41. au verfauten. Große 41. au verfauten. Große 41. Eisicht. die Großen.

Kleichstraße 46.

Heisicht. die Gruber. Martitraße 12. 3 r.

Eigenne. I Beider. Beiderebanden au verl. Tobias.
Melbeiditraße 45. 2.

Ein Boluphon (Veradien bei Berglichweitet 41. Diesert au verlauten bei Berglichweitet 45. 2.

Eigenschlich inf 13 Bl., vereinert au verlauten bei Berglichweitert. Bleichstraße 32. 3.

Eichenschrimmer (neu) preiswert au verl. Baner. Blücherstraße 16.

Ratier-Friedr.-Ring 63 Pt.
Deckbett, Killen,
3inf Sithadewanne du
verl. Echneider, Bismardring 38. Dif.
Rukb.-pol. K.-Beil verf.
Birnbaum, Oranienstr. 54
Bols-Kinderbeit b. a. vf.
Beder, Walramitr. 9. 2.
Ebaijel, billig an verf.
3indel, Greingasse 31. Aus Privathand 2 nusb.-pol. Betiftellen mit Snrungt. 2 nusb.-p. Nachttiiche 1 bo. Walcht. beides mit Marmorpl. L. Jennewein.

Muguitaftraße 21 Gute Betikesse mit Eprungr... eintstr. Kleidericht... ladiert. ein Wanduhr bisse au verk. Brückse. Oranienstraße 60. M. B. Klub-Sola u. Gestel, sowie andere Nödel usw... wie neu, Umstände balber löfort zu verk. Iweds Bes. vork. Anmeld. erbeten. dändler verb. Reumann. höchst a. Main. Königiteiner Girafe 60a. 2.

Rüche

neu, mobern, 7 feil., weiß Emaille, ju verfaufen. Sperling, Morigftr. 44.

Siein Laben,
Gut erh. Anab. Ranzen
zu vertaufen. Wilhelm,
Geerobenstraße 29. D.
Bringmalch. Spillbe.,
Steintöpfe, em. Töpfe u.
and. billig. Rohlmann,
Melbeiditraße 84. 2. Eine gut erh. Feberrolle mit Patentachen, mittel-chwer, billig su verfaut. Rah. bei Gever, Selenan-traße 29, 3 L.

Ein gut erh. bunfelbl. Kinderwagen für 650 Mt. zu verlaufen. Näheres bei Stürzenberger, Kheingauer Six. 8, 4 L. Elea, Kinderwagen verl. Klein, Schwalbacher Straße 21. 2.

Eleganter Kinderwagen (in Riemen) bill. Weber, Schmalbacher Str. 21. 3 f. Gut erh, Rinberwagen billig gu vert, bei Sauft, Schachtltraße 8,

3u verfaufen: Kinderwagen (Kaften). Zimmerwagen. Klappitiihlden.

1 Klappitiblichen.
1 Paufitiblichen.
1 Paufitiblichen.
Wies. Klifolasitraße 5.
Kinder-Liegewagen,
aut erb. verf. Baihaner.
Klückerftraße 34 K. r.
Gut erb. Klappwagen 511
verf. Alle, Walder, 55, 1 r.
Serrenrad 311 verf.
Wernel, Porditraße 27, 3.
Kabrrad mit Greilauf
vreiswert 411 verf. Becht.
Welltiklitaße 17. Part.
Welltiklitaße 17. Part.

Begen Renanichaffung eines

gu vertaufen Sotel Sahn Spiegelgaffe 19.

@töße 192-80

Edmis. Lüster Sarm... Eleftr. und Gas, 2 neue Borhanne (Stores, Muster) billig su verf. Kenkel, Edernförbestr. 13, Barterre links.

Guterbaltene leere Kartons in allen Gröben absugeb. Loutie Ruchs. Wellribitrabe 34.

200 Zentner ich. fauler Mist gu verkaufen. Wird auch wagenweise abgegeben. Röberstraße 20, B.

Sanbler-Bertaufe Gut erhaltene Arads. Smotinas. Gehrofs. Satias u Cutaman. Univer. Kaal. ilebersieher. einine Refte Stoffe. ichwarze u forb. Holle billia abiugeben. Kleiber werben auch angefanit bei Steimann. Nauenthaler Strabe 7. hinter der Rientliche.

Mandolinen, Gitarren Bouten, Banjo, Biolinen perf. Geibel, Jahnitt, 34 Speisezimmer

Schones gebr., maff. eich.

Speisezimmer

mit reichlicher Schnikerei zu vert. Beter, hermannitraße 17. 1. Zel. 2447.

met alon, Brft, 3. 9t

e bu

Dert. nd ellen

ntür. duhr duhr inle. Ilp. ilber

44. elm, uu, tel. Det.

weiß

her शा

Untauf Berlauf Laufdy reellft

Günzburg, Mainz

Edinifirage 64. Tel. 915. Eleftr. Babn : Raifertor. Schreibmajdine

su t. acl. Schroll-Bahl. Birchaalle 18. Icl. 554. Schreibmaichine

Schlaszimmer Eichen ober Ruftern, mit ichwer. Schnitzereien, 180 3mtr. groß. 3t. Spiegelsichtank, sow. runde Ruch. Cinrichtung bill. ju perfauf. Rojentrans, Blücher eich. fastanienbraun geb., Brachist. sowie 2 Serren-simmer, bochaparte Dio-belle. bill. zu verf. Rosen-franz. Blücherplat 3.

Schlassimmet
französische Modelle, sad.
2für, Spiegesicht., Wasch
follette mit Spiegesauflat, Nachtisch, 1 br. Bettstelle, sedes Rummer für
4800 Mt. sol. Borrat r.
Rosentrans, Blüchetpl. 3. Blitaer Möbelverfaut.
Blüjchdiwan, zwei egale Beiten, gute Kuchen-Einr.
1400 Mt., Kleiderschrante, Tr.-Spiegel, Schreibietr., Chaisel., nur 450 Mt., gut. Bett billig an vertaufen.
Selenenstraße 29. Part.

Gr. Warentegal 3×4×65, großer Edichrant 40.8, nuß. Sefretä:, Be t, Echrant, f. Svienel, Stuble, Tilche, Schreibtischief el. kand, Dobbe mer Str. 25.

Mehrere fajt neue Damen:Rad preismert au vert, Klein. Gut erb.. su vert. Schmidt, Coulinstraße 3. 1.

Holz-Brennauparat

su taufen gelucht. Dit. u D. 921 Tanbl.-Berlag.

11 Salaf3 mmer!!

ober eins. Schlafsemmer-Röbel, lowie Bertito. Sviegel od. Aleidericht... Sofa u. Dechbetten. Kifien. ebent. Bettmälche. Küchen. Einricht. od. nur Schrant nelucht. Off. u. B. 866 an den Taabl. Berlag.

Zu taufen gefucht

aus Brivathand ein 2ichl. und ein 1ichläfiges

Ghlafzimmer

In Befracht tommen nur beffere Ginrichtungen. Ebenjo werben gelucht Mone Boriteren

filt 3 3immer. Off. u.

Für Brautpaar

Schlafzimmer und Süche

oder einzelne Mobel

off, u R. 198 Tanbl. 13.

Uus Brivathand

Gut erhaltenes Echlafzimmer mit 2 Vetten und Rinderzimmer

Wiöbel

Telephon 2447.

Speisezimmer

mobern, von Brivat zu faufen ges. Ang. m. Br. 1. 6. 917 Tanbl.-Berlan

Brauipaar lucht Möbel

von herrichaften

Kleiberichrant. 2 Petten Baichtom, Tilch. Giuble Sofa u. fonst. a. Möbel. Off. u. 6. 991 Taabl.-B.

Möbel

!!Spiegel!!

Deutscher Schäferhund

temperamentvolles Tier, Bater Dieth. v. Riededenburg.

geeignet gur Dreffur, & Berft preismort gu berfaufen. Bu feben Mauergaffe 16.

Ciegender Bengin-Gasmotor

1 3h inder, 4 PS., Gab ifat Gabmotorenfabrit Tenb, gut erhalten, gu vertaufen.

Zahnfabrit L. Wilde. ieebaben.

Raufgejude

Oll o benbes & efcatt gei.

Gold:, Silber=

Gegenstände lauft böchten Steifen, 196 C. Struck, Golbichmied. Beicheisver: 15. Tel. 2198.

Herren-, Damenu. Kinderfleid., Wasche Mobel, Leppiche, Laufer, Tedbetten, Garbinen ufw. fault D. Sipper, Michigrate 11. Ed. 4878

Wälche, Hielder, Möbel usw.

tauft und jahlt am beften Frau Klein

Continfer, 8. Gernibr. 3490 Kleider

Wäsche, Beckbetten, Pelze kauft zu höchsten Preisen Frau Stummer Neugasse 19, 2, Stock. → Telephon 3331 ← Gebraud e

gefucht. Sandler-Angebote verb. Off, unter M. 919 an oen Tagbi.-Berlag. Gegenstände Marauise. Länge 4.2 m. Linoleum, ca. 5 am, ein Jarmia. Leuchter (Elettr.) für Gelchäftslofal. ein Ichmale Ibete. ca. 1 m Länne. su fausen gelucht. Diserten unter B. 917 an den Taabl. Berlag Reiserskan Communication Briefmarten - Cammiung Beter, Bermannftr. 17,1

grobe, wertvolle, auch eins. Seltenbetten, sucht Mustand, au hoh. Breifen. Offerien unter 3. S. 2631 an ben Tagbl. Berl. F134



Sufter, Bilber, Bucher se, tauft M. Brabm, Rettel-beditrage 13. beditraße 13.
Epienelichrant.
Aleiderichrant. 1 Bilfett.
Schreibtilch. Büchericht.
Phalchtom. Nachtt. wer Betten. Soin. Spienel.
Stüdle. Teppich, Desbett.
u. Killen au faufen gel.
Dif u. R. 815 Tagabl.-23. www.

Buffen gesucht.

The Ball (Megle) Billel

au taufen gel. Breisoff.

B. 6. 838 Tagbl. Berlas.

Suche Arumeau. ob. and.
Sviegel. iom. cil. Kinder.
beit. Off. unter W. 865
an ben Tagbl. Berlag.
Nahmaichine u. Fahrrab
au taufen gelucht. Engel,
Bismardring 43. Bart.

Gebr. Robbaare fauf Bernhardt, Doth, Str. 20 3mei Sandtoffer su faul, gelucht. Offerten mit Breisangabe unter 7. 921 an ben Tagbl.-Bl.

Alte und zertrochene Grammophon-Platten

zu kaufen gesucht. Ich vergüte: große Patte 10 & für kleine Platte 8 Ernst Schellenberg Große Burgstraße 14.

Kinder-Klappwagen
u. Ballon - Möbel segen
gute Besablung zu tauf,
gelucht. Offerten unter
E. 321 Tagbl.-Berlag.
Ein noch gut erb. gebr.
Damen-Gabrad zu tauf,
evtl. gegen Kartofteln
od. sonstige Lebensmitist
au taulchen gesucht. Gest.
Offerten unter D. 318 an
ben Tagbl.-Berlag.
Gebr. Serren- u. Dam.Gabrad, a. o. Ber., ges.
Bernhardt, Dosh. Sir. 20.

Hahmaid. - Motor /- 1/2 PS., ju L gefucht.

Riappwagen it aber ohne Berbed. Rinberbett au t. gel. if u. T. 898 Tanbl.-B. Babeofen u. Banne faufen gejucht. Beder, ertramftrage 25. Ultes Blei fauft

Dielmann, Be tramfir. 20.

Sacte!

Sade fauft tebes Quant 3. 3. Blefer, Main, 11 Mitternachts-Reul 11.

Mite Speicher u. Reller-lachen fauft Bernhardt, Dobbeimer Str. 20, Ditb. Karte genugt.

Sedes Quantum braumbare

Flaschen

tauft ftets au bochftem Alaidenbanblung

Eugen Klein Roonitz 4. Telephon 5173. Beftellungen m. abgeboli.

Wein: und Rognatflaschen aller Art. Alt-Metalle, Bapier, Felle tauft und folt ab zu den höckten Tagespreit, S. E. Sivner, Oranienstr. 23. Tel 3471

Ilaichen, Papier Felle, Metall tauft D. Sipper, Richlitraße 11 Telenbon 4878.

diese Woche größere und kleinere

in Ringen, Ohrringen, Kolliers u. auch lose zu kaufen u. zahlen den heutigen

Weltmarktpreis!

- Günstige Gelegenheit für jedermann. -Verkaufer haben keine Luxussteuer zu zahlen.

Jumelen-Ankaufssiellen Klapholz Brigosi (Sitz Anvers)

Grabenstr. 5, 1. Etage, an der Marktstr. Geoffnet von 9-1 u. 2-6 Uhr.

Unfauf

von Gold. Silber, Platingegenständen in jeder Form, Ringen, Retten, Befteden, gold. Uhren, Servicen, alten Gebiffen, einz. Zähnen, Brillanten usw. zu allerhöchsten Tagespreisen.

M. Ebbe, Moritstraße 40. Telephon 2883. - Muf Wunich berfouliden Befuch.

Juwelen-Antaufsftelle "Brigofi" tauft Brillanten, Gold-, Gilber- u. Blatingegenft.

gu allerhöchften Bre fen. Mur Grabenftrage 5, I, au ber Mart ftrage. Rein Laben. - Separater Gingang. Streng reelle und biefrete Bebienung.

Ungeniert konnen Sie verkaufen in der Wagemannstr. 13. 2. St. Bable ftaunend hohe Breife für

Gold- u. Gilber Gegenstände, auch zerbrochen, Brillanten, Jahngebiffe, Rleider, Baiche. Rein Laden! Achten Sie auf Rr. 13. Chiffer.

Alle einzelne Mobelftide, fomplette Zimmerein-richtungen, ganze Rachia ie, herren- und Damenfleiber, Bajche, Gelo- und Silbergece ftande, Antiquitäten, Robbaare, Teppice und idmitliche Auffielisachen. Bitte Boftfarte, fomme fofort.

Sehr wichtig!

Bitte lesen! Quxussteuerfrei

Brillanten, Platin, Zahngebissen

Kirchgasse 50, 2. St. negenüber Biumenthal, Eingang großes Tor. Telephon 4394. Gangen Tag geöffnet,

Brillanten, Perien, Platin-, Gold- u. Silbergegenstände (sowie Bruch) kaufe stets zum höchsten Tageskurs.

M. Neumann

Wagemannsfraße 29. Bitte gef. genau auf Namen und Nr. 29 achten.

Antiquitäten, Berfer Teppiche, Gemälde, Juwelen, wie Gold u. Silber, Sammel. Gegenstände gegen febr bobe Breife gu taufen gejucht.

> Wagmann Caalgaffe 38 und Reroftraße 28. Telephon 2654.

Moute als Footmanus ehne marktschreierische Reklame Platin, Goldsilbersachen, Ketten, Ringe, Bestecke, Schmucksachen, Zahngebisse und dergl. reell gewissenhaft u. zu kon-wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preisen

Bold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäflein Webergasse 56. Telephon 1506 Bitte genau auf Hausnummer zu achten. ubere Webergasse 56.

einzelne Stilde, fowie fompl. 3immer. unb Bohnungs-Ginrichtungen werben geg. bobe Bezahl angefauft. Dif. u G. 915 an Tagbl.-B

Berloren » Gefunden

Wagen: messingtapsel

auf d. Wege n. Blücker-strake. King. Emler Str., durch die Stadt verloren. Biederbringer erh. Bel. Abauged b Wills Scone, Blückerstrake 46.

Schwarzer leberner Schulranzen

Donnerstag am Schauf. v. Dees, Burgitt., liegen laffen. Inbait Bucher u. Ridelbleiftift. ges. Effen Merkus. Gegen a. Bel. Schone Auslicht 39 abnus.

Entlaufen am Donnerstas letter Boche ein Airedale (Ariegshund) Gegen gute Belobn, absug Sonnenberger Strate 15

Berloren Gamstag, 11. März **Bortemonnaie**

und eine türtiffe Bira in Golb. Gegen hohe Beohnung abzugeben. Abreffe im Tarbi. Berlag.

Unterriot

Lehrerin - Dolmetscherin Deutsch, Franz , Englisch. Unterricht, Ueberset ung. Willmann, Johnstr. 24, 3.

Poceal-Beherin
erteilt Unterricht in allen
äächern. lowie Rachbilfe.
Erlas für Grundichule.
Suche filr nach Oftern zu
ihiähria. Mädden Mitichtlierin in Tranz. Engl.
und Literatur. Offert. u.
V. 918 an den Tagdl.-I.

Frachlehrerin

Errachlehrerin

erteilt gründlich Deutsch

erteilt gründlich Deutsch. Frans., Engl., Musik, evi. Gesellschafterin, Difert, u. D 917 an den Tanbl. 23.

O 917 an ben Tanbl 35.
Wer erteilt iung. Herrn Konversation in Französich? Geil. Un-gebote unter S. 918 an ben Tagbl. Berlag.

Tanzen

Rufflicher Unterricht wird von junger Dame erteilt. Offerten unter 6. 903 Tagbl.-Berlag.

Geichäftl. Empjehlungen

Bervielfältigungen (Inpenbrud) werden ichnellitens aus-gef. 6, Lanner, Schwal-bacher Str. 53, B. B. Ifs,

Aller Urt Gepade holz und Roblen a. mit Subrmert, beforb. Gilboten

Grune Radler" Mittelitrabe 3. Tel. 1719.

Frankfurter Botel

Nabre mochentlich 1. bis sweima! nach Grantfurt. Hebernehme Studguter u.

debernehme Studgiler u.
gange Kubren.
Scherf, Schulauffe 7.
(früher Zimmermann).
Telephon 4372.
Mile Reparainren
werben angen. Spenalerei
Wellrikfrake 11.

Bervieliditigungen ertigt zu maß. Breis an Roribstraße 70. 3. Berfette Smuelderin empt. fich im preiswerten Ant. von Strakenti. bern, Koftumen u. Manteln u. Garantie für Sie und Berarbeitung, Rafi, Dot-heimer Sir, 63. Mtb. 1L

Schneiderin empf, sich für geschmadt.
Mädchen u. Aindergerd.,
auch Berufall. Mächige
Breise. Seimarbeit. Dif.
u. d. 118 Taghf. Betlag.
Tücktige Schneiderin
n. noch Kunden an in u.
außer dem Daule. Gefl.
Offerten unter W. 115 an
den Taghl. Berlag.
Anfert. von Indensteid,, Blusen, Mänteln. a. Um
änderungen bislicht,
Marie Wehrbein,
Rauenthaler Str. 11. Op.
Berfeste Schneiderin,
empfiehlt sich in u. außer
dem Hause. Off. unter
W. 117 Taghl. Berlag.
Träul ho i Mäliche aus

fräul. beil. Wälche aus in und außer bem Saufe, gung, Blei ftrage 41 2 L. Hüte

m. elegant u. billig ang.
Eiserler, Webergolfe 38.
Eisersmälche 38.
Eisersmälche 38.
aum Waichen u. Bügelu wird angen, Schöne Ausstührung. Bleichitt. 32 3.
MMR. E. Mahall. 19, 11.
Pédicure — Manleure.
Von 12—7 du sor.

Manifure G. Benbl. Guenbonengaffe 9, 1. Berfchiedenes

Für II. befferen Frobel-Rindergarten werd, noch einige Kinder gefucht, Beil. Offerten u. R. 913 an ben Taabl.-Berlag.

Ball- und Sochzeits-Angüge

su verleiben Langgaffe 9 bei Riegler, Eintlaffine cumănifde Kap: Ne jum 1. April frei. Off. u. 8. 917 an Tanbi. Berlag.

Gelegenhett nach Darmftabt mit Gebertolle. Rifder, Belit.b.

Geb. Dame 28 3., viel jung. ausjeb. fehr musikalisch. wünicht Reigungs . Che mit charaftervoll. Deren, pafi. Alters. Rur ernit-gemeinte Offerien unter B. 919 an ben Tagbl. Bl.

Gelbständiger Raufmann

mit gutgeb. Detail- und Engros-Geschäft. 39 Jahre alt, alleiniteh., ar. hattl. Erschein., verträgl. Char. sucht zweds balbiger Ebe die Bekanntichaft einer vermögenden Dame aus guter damilie. Ernstigem. Angebote, möglicht mit Sith, welches distr. durüdselchiet würde, unter D. 218 an den Tagbl. Verlag erbeten.

Int. Fräulein Ende 20, beit. jonn. Ge-mits, mit eig Mobnhaus (auf dem Lande), Wälche u. Mobneim. Eine. w. u. Mobneim. Eine. w. Heirat mit gutlituiertem. Derrn gleichen Weiens. Witwer nicht ausgeicht. Diefe, gegeb. u. verlangt. We welft du, für den ich einft ichalten u. walten barf? Ernstgem. Off. unt. ausführlich. Darlegungen, event. mit Lichtbid. unt. U. 328 an den Tasbl. M.

Harmonische Che.

Junge Dame, 30 3. ait, eva., gute Figur, ange-genehmes Beien, febr intelligent, bauslich, mufilalifch, wun cht flingebilbeten herrn tennen gu lernen, ber bei der Babl einer Lebensgeführtin mehr auf ben inneren Bert, ale auf Bermogen fieht und in ber Lage ift, in Bostarte, somme ofort. Bleichfte. 34, 2., rechts.

1569. 198

Fernsprecher

Odeon

Kirchgasse 18.

Die Bergkatze.

Grot-sk- in 4 Akten mit Pola Negri, Paul Heidemann

Lustspiel.

Theater

Staats-Theater.

Großes Saus,

Dienstog, 14. Mary

Nettelbeekstr.

Der Weg zu mir lohni

Luxussteuer befreit daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben für

Brillanten und Perlen, Platin, Tiegel, Kontakte, Brennstifte, Thermokauter, Gold- und Silbergegenstände, gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc. Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe, Becher, Taschen, Etuls (auch Bruch)

Zahngebisse (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßte)

bessere Herren- und Damen-Pelze. Grosshur 97 Laden u. L. Stock Wagemannstr. & Telephon 4424 Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.

bis 15 000 Mt., ju faufen gefucht. Offerten unter S. 866 an ben Tagb' .- Berlag.



Vertreter: Th. Schultz, Kirchgasse 48.

Syphilis-

Methoden

unentbehrtich für Wäsche und Hausmute

Hersteller: Henkel & Cir. Disseldorf

rauenleiden ine Quecksilber. chne Einspritzung),

Schandium nach den neuest wissenschaftl. Urin - Untersuchungen

chne Berufsstörung Aufklär, Froschüre No. 5a gegen Einsend. von Mis. 5 .- diskret verschi. Spez -Arzt Dr. med. Follander's Ambulatorium 1 rankfurt a. M., Bethmanustrasse 96, gegen-ther Frankfurter Hof. Tel. "Hansa" 6953. Taglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 10—12 Uhr

En donnerndes Hoch oll erichallen in bie Drubenftrage 4 ber Frau Hümöller gu ihrem 80. Geburtstagfeft. Gine treue Freundin.

Thalia-Theater Kirchgasse 72. Telephon 6137.

Henny Porten

in dem neuen Ufa-Fiim

"Frauenopfer". Drama in 5 Akten. Hauptdarsteller:

Henny Porten, Albert Eassermann Wilhelm Dieterle.

Chavlin bei der Feuerwehr. Amerikan, Groteske in 2 Akten. ! Zum Totlachen !

Nachmittags gewöhnliche Preise. Abends erhöhte Preise. — Spielzeit: 3-10⁴/₄, Uhr.
 Dauer-u. Freikarten sind nur nachmittags gültig.

Für Knaben u. Mädchen: 115, 98, 84, 70, 65, 50, 32, 30 A In echt Rindleder: 380, 355, 340, 280, 260, 240, 210, 160 .4

Offenbacher Lederwaren. großes Lager

Bei jetziger enormer Teuerung noch außergewöhnlich billige Preise, da keine hohe Ladenmiete und keine Personalspesen-

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb Fritz Donsaft nur Nerostrasse 8. Jeilenbau.

Achten Sie auf Firma u. Straße, da keine Filiale am Platze,

Im Carlton-Restaurant

des Hofels Métropole, Wilhelmstrasse 8-10 Direktion H. Habets

jeden Nachmiffag 4 bis 6 Uhr

(Kein Tanz)

la Kaffee, Tee, Schokolade oder Mokka in Kännchen pro Person Mk. 15.-

Vorzügliches Gebäck aus eigener Kondiforei Mk. 8 .-Salon-Orchester Fried König.

bringt

Arien und Duette aus

Fidelio

Lustige Weiber

Rienzi

Lohengrin

Margarethe

Carmen

Troubadour

Bajazzo

Aïda

durch

Hanna Müller-Rudolph

Adele Krämer

Ludwig Roffmann

unter Leitung von

Artur Rother.

Eintrittspreise: 4 Mk. bis 10 Mk. - Vorver-

kauf: Den ganzen Tag Kasse Wintergarten,

Blumenthal, Born & Schottenfels, Christmann.

ammer-

:: Lichtspiela

Mauritiussir. 12

Lotte Neumann

in dem 4aktigen Schauspiel

Der ewige Kampf.

Nobody: 14. Episode

Flibustas Geheimnis.

Eintrittspreise 3 bis 6 Mk.

Von der Reise zurück. Wilhelmstraße 20.

Aorbmöbel affer Art, eigene Unferempfichlt 3. Mobren,



Sdulmappen.

A. Letschert 10 Faulbrunnenstr 10

Rorbmöbel Beddie u. Weibe, große Iuswahl in Lithen, fol. Ausführ, emol. Thüring Korbmöbel-Audustrie, Grabenstr. 2, 2, T. 3973.

Didwurz und Saattartoffeln

(Unto tate und Inouftrie) bot abguneb. Sans Brod, Kaifer - Friedrich - Ring 60 Tel. 3988 (Rab. im Baben).

-Urania-30 Bleichstr. 30

Zweiter Tell. Hamburg -- St. Pauli

Hafenlore

Großes Sittenbild aus dem Hamburger Hafenleben, mit

Anfang: 3, 4.50, 6.40 und 8.30 Uhr.

atentbüro Adolfstraße 9.

Walhalla Der moderne Millionenfilm

zweiter Tell: Kinderd, Finsternis "Kämpfende Welten"

Hans Mierendorff, Grit Henesa, Marija Leiko. er inhalt des ersten

leils w kurz wied rh. Ein Ausflug in

die Seligheit. Eine lustige Pens onatsgeschichte in 4 Akten.

MONOPOLE Wilhelmstr. 8.

inschießlich Dienstag das Monumental-Filmwerk: Ger Abenteurer

von Paris. Sensation, Gesell-schafts - Film in 6 Akten.

In der Hauptrolle Fried. Zeinik Lucig Bep ogr.

Kinephon

Sitten-Schauspiels Das Kind der Straße Hally's

Rachmittags 3 Uhr. Bei aufgehobenem Monnement. Der Froichtonig ober: Ber eiferne Beinrich.

Pelican

Schwalh, Str. 51. Tel. 829.

Ab leute: Lee Parry und Violetta Napierska

Die Macht des Blutes

Frschütterndes Drama

aus der Weitstadt in

2 Episoden. Bis 20 Marz 1. Episode

Der Tod in Venedig

6 Akte. Rolf XIV.

Das urkom. Lustspiel.

Anfang 4 Uhr So ntags 3 Uhr.

Schwalbacher Str. 57.

Bis Fre tag:

II. Tei

Lassiter d. Rächer

Orig. amerk. Wildwest

Als Beigabe:

Verdacht

Drama in 4 Akten

and Lustspiel.

Märs-Programm im

Rein-Kunst-Spiele Wiesbasenz Anfang abende 8 thr. Eintritt Mk. 30.— bei Verzehr-Verrfilchtung

Eva Ratona

Schauspiel-Sangerin.

Abdul Hamid

Türk. Zauberkünstler.

Ilse Grafweg

Spitzen-Kön gin. Stine Christophersen Vortragskunstlerin.

Annie Wilkens-Schuhoff

2 Corinas 2 is ihres dinisahan Tiangan.

Ludwig Schmitz

Oskar Hermann Röhr

Vertr.-Känstler, Stepreddichter und Centerengier.

Ernst u. Gabrielle des deutsche Meisterschaftspaar.

peretten- oubrette Rudi Herky, Wister Sirger. ober: Der eiserne deintig.
Ein Nörchenigiel in 2 Bilbern
von Robert Wartner.
In Saene geiest von E. Mebus,
Der König . Gultav Schwad
Brinzelichen . Tonn Borbehl
Der Proichtönig . S. d. Jaffé
Der eilerne Seinrich . Milbert
Det Bage . Molfa, Andriana
Kanmerkrau . M. Doupelbauer
Der Kellerneilker . Sch. Schwar
Die fleine Wälfcherin . L. Siegert
Der fahrenbeschell S. herrmann
Ort der Sandlung Märcheniank Ort ber Sanblung: Märchenland. Zeit: Es war einmal.

Bei aufgehoben. Abonnement,

Bater und Cohn. In Grama von 3. v. d. Golg. In Szene gefest von Carl

In Szene gesett von Garl
Dagemann.
Der König Maguit Romber
Königin Maguit Romber
Königin Maguit Romber
Königin Maguit Romber
Königin Maguit Rund
Kriebelch Otte Wollmann
Milhelmine Jodonna Rund
Konguél Freunde des C.-b. Laffé
Kante İktronpringen K. L. Diebl.
Der alte İstigmer Rud. Hoch
Grumdtow Guik Schwad
Sedenborff Guitar Albert
Bord, General Mila Jodin
Derichan, General M. Kodius
Maldow, General M. Kodius
Maldow, General G. Lehrmann
Kochow, General G. Lehrmann
Kochow, General G. Depranah
Raftor Millier. Max Midriana
Gundling Add. Schorn ifter Sarmes . B. Wiesmer ben 1. Z. Belga Leiner malliche B. Delga Leiner chen, l. T. . Seign Neimers engliche Gesandte F. Brüter Kunde . . Willy Buidoff langer Kert" . 3. Schmidt

Die Handlung spielt um das Jahr 1730. Nach dem 8. Bild (Rauchparla-ment) eine ardhere Baule. Unf. 6.30. Ende na.h 8.30 Uhn.

Rleines Haus. (Relibeng-Theaten) Dienstan 14. März.

Bei aufgehoben, Abonnement, Golifpiel von Mitgliebern ber Comedie Française und bes Odéon in Parls,

Le coeur a ses raisons (Das Hers hat seine Gründe.) Komödie in 1 Akt von M. R. de Flers et G. A. de Caillavet.

Prancoise Vertières . MM. Guintini (Comédie Française) Jacques Arlenay . M. Marcel de Garcin ('déou) Lucien de Vullianges M. Carnege (Odéou) Sierauf:

On ne baldine pas avec

L'amour (Spielt nicht mit der Liebe). Schauspiel in 3 Akten von Alfred de Musset.

Rosette . . . Garein (Odéon) Damechiche . Thernay(Odéon)

Anfang 7-11he.

Park-Rabarett Aurhaus-Ronzerte Withelmstraller 36. Die ersten konzessionierten

Dienstag, 14 Mara Abonnoments-Konzerte Etadt, Kurorchester, Leitung: Hermann Jemer, Stadt, Kurkapalimeister,

Nachmittags 4-5,30 Ubr:

Nashmittags (---). O Uhr:

I. Indischer Marsch von G.
Meyerbeer.

2. Bail-Duvertüre v. Sullivan.

3. Melodie von E. Wamhener.

4. Im Reiche der Ellen, aus dem allett Der verzuberte Priaz von Höser.

5. Ouvertüre zu "Crpheus in der Unterwelt von Jacq.
Offsebach.

5. Bailettmusik aus "Sylvia" von L. Delibes.

Abonds 8 bis 9,30 Uhrs

Abends S bis 9.30 Uhri
Ouvertires zu Morart* von
Y. v. Suppé.
a) Guvette uus "Idomeno"
yon W. A. Mozart
b) Menuett, D-dur von W.
A. Mozart.
Peer Gyni-Suite Nr. 1 von
E. Grieg. a) Margenasimmung. b) Asea Tod. c) Anitras Tana. di In der Haito
des Bergkönigs.
Chor der Friedensboten aus
"Rienzi" von R. Wageer.
Dimmerung von Massenet.
Esisdiantica, Walzer von
E. Waldturfel.
Fantasie aus "Der filegende
Holländer" von R. Wagner.

Taunusstraße 1.

Der 2. Teil des groß. Kriminal- und

Untergang.

6 Akte. Junggesellen-

wirtschaft. ustspiel in 2 Akten.